



DORFZEITUNG

für die Gemeinden
SCHARNEBECK und RULLSTORF



54. Jahrgang

Nr. 5

Oktober / November 2026



Der erste Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus (Foto+Text: Ulrike Lohmann)

Spatenstich für die Freiwillige Feuerwehr in Boltersen

Am 10.09. erfolgte nach langer Planungsphase der erste Spatenstich für den Bau des Feuerwehrhauses in Boltersen. Auf knappen 6000qm Grundstücksfläche wird ein Feuerwehrhaus für

die 15 weiblichen und 40 männlichen EinsatzkameradInnen in Boltersen gebaut. Mit der Halle für drei Stellplätze der Einsatzfahrzeuge in Metallbau- und dem Mannschaftstrakt in Massivbauweise

wird das Haus ca. 650qm groß werden. Das Dach gen Süden wird mit einer PV-Anlage belegt sein.

Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 5!



Liebe Leserinnen und Leser
der Dorfzeitung,
wenn Ihnen diese Ausgabe dieser Dorfzeitung vorliegt, werden Sie auch an dieser Stelle noch einmal erfahren, wer Sie in den nächsten

5 Jahren im Rat der Gemeinde vertreten wird, da Sie alle am 13. September die Möglichkeit hatten, diese Personen zu bestimmen. Eine Darstellung im Einzelnen können Sie der Seite 4 dieser Ausgabe entnehmen. Nun aber wieder einmal zu dem was, sich seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung zugetragen hat und was für die nahe Zukunft vorgesehen ist.

Unser Neubau Gebiet „Scharnebeck Nord“

Seit der letzten Ausgabe hat sich dieses Baugebiet weiter rasant entwickelt. In ganz großen Teilen sind die dort geplanten Gebäude bereits erstellt und kurz vor der endgültigen Fertigstellung. Die ersten Familien haben das neue Quartier auch schon bezogen. Das Gebiet ist bereits mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet. Damit muss man bei Nacht dort nicht mehr im Dunkel „wandeln“. Die endgültige Herstellung der Straßenkörper wird aber erst erfolgen, wenn die Bauarbeiten auf den Grundstücken weitestgehend abgeschlossen sind. Damit wollen wir verhindern, dass die neue endgültige Erschließung nicht durch die mittlerweile sehr großen Baufahrzeuge schon wieder sehr bald in Mitleidenschaft gezogen wird. Für diese Übergangszeit sind aber, so meine ich, die jetzigen Baustraßen durchaus ausreichend. Warten wir also den weiteren Fortgang ab.

Unser Container für Papier, Altglas und Kleidung

Ich denke, wir sind in unserer Gemeinde diesbezüglich sehr gut aufgestellt und auch die Müllentsorgung des Landkreises bietet uns vielfältige und einfache Möglichkeiten, uns von unseren Abfällen zu trennen. Leider muss ich immer wieder

feststellen, dass bei unseren Containern immer wieder Papier, Glas oder Kleidung danebengelegt wird, wenn die Container bereits vollständig gefüllt sind. **Das geht nicht.** In diesen Fällen müssen Sie Ihre Sachen leider wieder mitnehmen. Gleichzeitig informieren Sie dann bitte die Gemeindeverwaltung unter der Tel. Nr. 04136/7178 hierüber. Wir werden dann umgehend dafür sorgen, dass diese dann kurzfristig geleert werden. Die Entsorgungsfirma nimmt nämlich nur die Dinge mit, die sich im Container befinden. Danach bleibt die Entsorgung dann bei unseren Gemeindearbeitern „hängen“. Weiter möchte ich bei dieser Gelegenheit noch einmal darauf hinweisen, dass bei der regelmäßigen Sperrmüllabholung nur die Dinge an die Straße gestellt werden dürfen, die dann auch als Sperrmüll deklariert sind. Ansonsten werden auch hier wieder unsere Gemeindearbeiter tätig werden müssen. Auch das möchte ich nicht, da sie mit anderen Arbeiten in unserer Gemeinde auskömmlich ausgelastet sind. Ich hoffe auch hier auf Ihr Verständnis.

Unsere Straßenbeleuchtung

Unsere Straßenbeleuchtung hat uns in den letzten Monaten viele Sorgen bereitet, da sie zeitweise großflächig ausgefallen ist. Der Grund lag in den meisten Fällen darin, dass Leitungen im Erdreich

beschädigt waren. Diese Reparaturen dürften nun abgeschlossen sein. Damit wird unser Ort dann in der dunklen Jahreszeit wieder erhellt sein. Sollten Sie dennoch defekte Lampen feststellen, dann melden Sie es bitte bei uns unter 04136/7178.

Rückblick auf den Seniorenausflug der Gemeinde

Unser Reiseziel war in diesem Jahr eine Fahrt in das „Alte Land“ mit einer Obsthof-Besichtigung im Raum Stade. Hieran haben rd. 50 Personen teilgenommen und damit war der Reisebus dann auch gut ausgefüllt. Zu Mittag haben wir dann in einem schönen Restaurant in York gegessen. Daran schloss sich eine rund 2-stündige Rundfahrt durch das „Alte Land“ an. Hierzu begleitete uns eine sehr freundliche Dame in einer Altländer Tracht. Sie hat uns auch alles rund um den dortigen Obstanbau erläutert. Anschließend sind wir dann zu einem Obsthof gefahren, wo wir zunächst eine Rundfahrt durch die Apfelplantagen machten, wo uns dann von dem Obstbauer vieles über den Anbau und die Ernte der verschiedenen Apfelsorten erläutert wurde. Danach haben wir uns dann bei Kaffee und Kuchen auf dem Obsthof wieder einmal zusammengesetzt. Und natürlich durfte danach auch ein kleines Schnäpschen nicht fehlen. Nachdem im dortigen

Impressum

Dorfzeitung - Mitteilungsblatt für die Gemeinden Scharnebeck und Rullstorf

Herausgeberinnen:

- **Gemeinde Scharnebeck, Bardowicker Str. 2, 21379 Scharnebeck,**
Tel. (041 36) 71 78, E-Mail: info@gemeinde-scharnebeck.de

- **Gemeinde Rullstorf, Zum Bahnhof 1, 21379 Rullstorf**

Tel.: (041 36) 900 841, Fax (041 36) 900 842, E-Mail: gemeinde@rullstorf.de

Redaktion:

Jule Baaß (jb), E-Mail: jule.baass@gmx.de, Alexandra Cyrkel (cy), Tel. (04136) 1562, Wilhelm Kruse (wk), Tel. (04136) 910700, Michael Kuhrcke (mk), Tel. (04136) 9118446, Ulrike Lohmann (ul), Tel. (04136) 911834, Karin-Ose Röckseisen (rö), Tel. (04136) 910077, Sarah Schwill (scs) E-Mail: s.c.schwill@gmail.com, Anja Stein (as), Tel. (04136) 9136832, Dorothee Voermanek (dv), Tel. (04136) 8802.

Layout, Anzeigen und Druck (NICHT Redaktion!): bz-druck, Christian Schötteldreyer, Friedrich-Kücken-Straße 5, 21354 Bleckede, Tel.: (0177) 266-1227

E-Mail (für alle Beiträge und Anzeigen): dorfzeitung.scharnebeck@online.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Nr. 6 - Dezember/Januar) ist der 28.10.2026. Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Anzeigen pünktlich bis zu diesem Termin an: dorfzeitung.scharnebeck@online.de

Die nächste Dorfzeitung erscheint ca. am **27.11.2026**.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Textbeiträge zu kürzen. Auflage: 2.750

Die unter „Regelmäßige Termine“ erscheinenden Meldungen werden solange veröffentlicht, bis wir über Änderungen informiert werden. Werden wir gar nicht oder falsch informiert, stehen dort falsche Termine.

**Bitte notieren -
Redaktionsschluss
der Dorfzeitung 2026:**

Nr. Redaktionsschluss:	Erscheint am:
6 Neu: 28.10.	Neu: 27.11.

Hofladen noch das Eine oder Andere eingekauft wurde, traten wir unsere Rückreise an und so waren wir gegen 19.30 Uhr wieder in Scharnebeck. Ich bin mir ganz sicher, dass es allen sehr gut gefallen hat, da fast alle sagten, dass sie beim nächsten Mal wieder dabei wären. Abschließend aber noch meinen Dank an unsere Seniorenbetreuerin Birgit Harneit, die vieles hierfür vorbereitet und uns auch sehr gut begleitet hat.

Unser abgesagtes Dorf- und Weinfest

Nachdem schon unser Dorffest für den Juni wegen mangelnder Beteiligung seitens der einzelnen Vereine und Gruppen abgesagt werden musste, konnte auch das für den 05. September geplante Dorf- und Weinfest nicht stattfinden, da sich auch hierfür nur 3 Ausrichter gemeldet hatten. Ich finde das sehr schade, bieten doch derartige Feste die Möglichkeit, neue Menschen im Ort kennenzulernen oder aber mit anderen ein paar schöne Stunden zu verleben. Ich denke, wir sollten es im nächsten Jahr noch einmal versuchen. Vielleicht sollten wir einmal in der Winterzeit zusammenkommen, um dann gemeinsam einen Termin zu finden und auch die Art des Festes zu besprechen. Die Gemeinde kommt diesbezüglich zu gegebener Zeit noch einmal auf die Vereinsführungen zu

Weihnachtsmarkt am 2. Advent

Natürlich soll es auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt in unserer Gemeinde geben. Wie üblich wird das wieder der 2. Adventsonntag sein. Auch dieses werden wir noch zeitnah mit allen möglichen Ausrichtern besprechen. Hier nur ein erster Hinweis.

25 Jahre Partnerschaft zwischen Miescisko und Scharnebeck

Mittlerweile kann nicht nur die Gemeinde Scharnebeck, sondern auch unser Schützenverein auf eine 25jährige Partnerschaft zurückblicken. Aus diesem Grunde war ich mit einer Abordnung der Schützen vom 21.08. bis 24.08.2026 in unserer Partnergemeinde in Miescisko. Aus diesem Anlass habe ich für die Gemeinde Miescisko ein Bild unseres inzwischen schon verstorbenen Künstlers Hilmar Manthey-Bail, wie er Miescisko wahrgenommen hat, überreicht. Dieses Bild schloss mit dem wunderschönen Satz ab „Polen ist ein sehr schönes Land“. Dem kann ich mich nur anschließen. Von der Übergabe dieses Bildes wird an anderer Stelle dieser Ausgabe noch entsprechend berichtet.

Windräder in der Gemeinde Scharnebeck

In den vergangenen Tagen wurde in der Gemeinde verbreitet, dass ich nichts wegen der geplanten Windräder am Elbeseitenkanal zwischen der Brietlinger Straße und Fischhausen unternehmen würde. Das ist einfach falsch. Bevor hier seitens der Gemeinde weiter geplant werden kann, muss dieser Bereich zunächst einmal in den Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Scharnebeck aufgenommen werden. Dieses habe ich auch dort beantragt. Hierzu muss aber zunächst der Grundsatzbeschluss bezüglich der Abstandsregelung zu jeglicher Wohnbebauung aufgehoben werden. Zurzeit gilt eine Abstandsregelung von 1500 Metern zur nächsten Wohnbebauung. Dieser Abstand wird aber z. Zt. mit dem vorliegenden Plan nicht eingehalten. Wir müssen nun also den entsprechenden Beschluss der Samtgemeinde abwarten.

Dreharbeiten am Inselsee

Zurzeit finden Filmaufnahmen für einen Kinofilm durch die FLAPPERS FILM & VFX GmbH an unserem Inselsee und dort herum statt.

Beleuchtung und eine Bank am Hundeplatz

Es ist der Wunsch vieler Nutzer des Hundeplatzes, dort eine Solarleuchte und eine Bank zu haben. Die Bank ist dort bereits aufgestellt und eine Solarleuchte wurde in Auftrag gegeben. Ich denke, sie wird in Kürze geliefert und installiert werden. Dann ist der Platz auch in der dunklen Jahreszeit länger zu nutzen.

Ergebnis der Ratssitzung am 09.09.2026

In der letzten Sitzung wurde ein Vertrag mit dem neuen Betreiber der Biogasanlage geschlossen. Darin wurde zwischen der Gemeinde und dem Betreiber geregelt, in welcher Form der Be-

trieb zur Herstellung von Biomethangas dort erfolgen kann.

Weiter wurde über eine örtliche Bauvorschrift für unseren Ortskern beraten. Hierzu wurde über eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung beraten und beschlossen. Über das Ergebnis können Sie sich jederzeit im Aushang oder aber auch auf unserer Homepage informieren. Außerdem wurde auch noch über die Erstellung eines Bebauungsplanes „Scharnebeck West“ beraten und beschlossen. Hier handelt es sich um ein Gebiet zwischen der Straße „Im Fuchsloch“ und dem Dr. Karl-Heinrich-Weg. In diesem Bereich ist nach Abriss dort bestehender Einfamilienhäuser eine Wohnanlage mit rd. 20 Wohneinheiten geplant. Da sich in unmittelbarer Nachbarschaft ein bewirtschafteter Bauernhof befindet, muss dieses in Einklang gebracht werden und das ist eben nur mit einem entsprechenden Bebauungsplan zu regeln.

Dank an die Elternlotsen in unserer Gemeinde

Zu guter Letzt noch ein Dank an unsere Elternlotsen, die jeden Morgen dafür sorgen, dass gerade unsere kleinsten Schulkinder sicher auf ihrem Schulweg zur Schule kommen. Herzlichen Dank an alle, die täglich dafür in ihrer Freizeit im Einsatz sind. Die übrigen Verkehrsteilnehmer fordere ich aber an dieser Stelle auf, gerade zu Beginn und Ende der Schulzeiten besonders vorsichtig durch unseren Ort zu fahren.

Das soll es nun für heute gewesen sein. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit bis zur nächsten Ausgabe dieser Zeitung. Dann werden wir uns sicherlich schon auf das Weihnachtsfest freuen können.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr und Euer Bürgermeister
Hans-Georg Führinger*

Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte in der Samtgemeinde Scharnebeck:
Diana Röttger Teesalu, Tel. 0160 8555 891, E-Mail: diana.r@gmx.net.

Öffnungszeiten der Gemeinde Scharnebeck

Montags-Mittwochs 08.00-12.00 Uhr, Donnerstags 14.00-18.00 Uhr,
Freitags 09.00-11.00 Uhr.

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

Bitte unter 04136/7178 einen Termin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeinde Rullstorf

Mo von 14:00 – 19:00 Uhr, Di von 08:00 – 13:00 Uhr und Do von 8:00 – 12:00 Uhr.

Gesprächstermin mit dem Bürgermeister

14-tägig in geraden Wochen Montags von 18:00 – 19:00 Uhr.

Informationen unter 04136/900841

Wahlergebnisse zur Kommunalwahl 2026 der Gemeinde Scharnebeck

**Bei der Kommunalwahl am 13.09.2026 wurden folgende 15 Personen
in den Rat der Gemeinde Scharnebeck gewählt:**

Wahlergebnisse der SPD

- Luisa Fandrey - direkt
- Kerstin Sannemann - direkt
- Cem Aksoy - direkt
- Lore Kerk - direkt
- Claudia Kockmann-Warnecke – über Liste
- Benjamin Dibowski – über Liste

Wahlergebnis der CDU

- Hans-Georg Führinger - direkt
- Björn Ahrens - direkt
- Dierk Oldenburg – direkt
- Andreas Ahlers – direkt
- Dr. Claudius Keine-Wendlandt – über Liste

Wahlergebnis GRÜNE:

- Alexandra Cyrkel – direkt
- Maria Hinz – über Liste
- Amelie Nolte – über Liste

Wahlergebnis der FDP:

- Marc Fröse – über Liste

Weitere Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage oder aber im Aushang der Gemeinde Scharnebeck

Das Programm der 11. Orgelentdeckertage ist online!

Zum elften Mal laden die Orgelentdeckertage in der ganzen Landeskirche Hannovers dazu ein, das UNESCO-Welterbe Orgel kennenzulernen. Bis 9. Oktober mehr als 6.000 vor allem junge Teilnehmer in den mitwirkenden Kirchen erwartet. An mehr als 70 Orten in Niedersachsen laden Kirchenmusiker Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, die Orgel zu entdecken. Auf dem Programm stehen Orgelführungen, Orgel- und Pfeifenbau-Workshops, Konzerte und weitere Veranstaltungsformate in allen Regionen der Landeskirche: <https://orgelentdecker.de/orgelentdeckertage/kalender/>

Im Kirchenkreis Lüneburg sind die Innenstadtgemeinden St. Johannis, St. Michaelis und St. Nicolai, St. Stephanus in Kaltenmoor sowie die **St. Mariengemeinde in Scharnebeck** mit dabei. „Ich möchte, dass die Kinder die Orgel, die als Königin der Instrumente bezeichnet wird, mit allen Sinnen erfahren können. Natürlich dürfen die jungen Teilnehmer auch selbst mal an die Tasten, Pedale und Register. Ich hoffe, dass der Funke überspringt“, sagt Musikerin Nanette Günther.

Jetzt anmelden für die Lüneburger Orgelwelt: Noch anmelden können sich Kinder ab 7 Jahren für die Orgelakademie im Herbst vom 5. bis 7. Oktober: Dort werden Workshops wie Orgelführungen und Klangimprovisationen zur Lüneburger Orgelwelt angeboten. Auch zwei Konzerte können besucht werden: eins mit Daniel Stickan, der zwischen Jazz, Pop und Kirchenmusik neue Klangwelten öffnet und ein Konzert junger Organisten aus Mainz und Lüneburg. Infos + Anmeldung über www.orgelakademielueneburg.de/orgelakademie-im-herbst-2026

Die Orgelentdeckertage haben sich seit 2016 zu einem der deutschlandweit erfolgreichsten Projekte für Kirchenmusikvermittlung entwickelt: Rund 1.000 Veranstaltungen gab es seit der Premiere und über 32.000 Besucher haben an den Formaten teilgenommen, darunter 29.000 Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr peilen die Orgelentdeckertage eine neue Bestmarke an: Bei den mehr als 140 Veranstaltungen erwarten die Kirchenmusiker über 6.000 Teilnehmer, davon etwa 5.000 Kinder und Jugendliche. „Die Orgelentdeckertage sind ein beein-

druckendes Beispiel dafür, wie kulturelle Bildung lebendig werden kann“, sagt Silke Lindenschmidt, eine der Projektleitenden. „Das gelingt dank der engagierten Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen. In den vergangenen zehn Jahren ist ein starkes Netzwerk aus niedersachsenweit über 200 Bildungseinrichtungen gewachsen, die zum Großteil regelmäßig an den Orgelentdeckertagen teilnehmen und möglich machen, dass Kindern und Jugendlichen ganz unterschiedlicher Lebenswelten die Faszination der Orgel auf kreative Weise nähergebracht werden kann.“

Organisiert werden die Orgelentdeckertage seit elf Jahren von VISION KIRCHENMUSIK (dem Fachbereich für Musikvermittlung in der Landeskirche Hannovers), der Orgelakademie Stade und den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern vor Ort. Ziel ist es, dass Interessierte die Pfeifenorgel mit ihren enormen Ausmaßen, ihrer komplexen Bauweise, den vielfältigen Klangfarben und der besonderen Musik neu oder näher kennenlernen.

www.orgelentdecker.de

Fortsetzung von Seite 1: Spatenstich für die Freiwillige Feuerwehr in Boltersen

Auf der großen Grundstücksfläche wird es möglich sein, dass die Ausgleichsmaßnahmen dort erfolgen können. So kann auch der Naturschutz gleich vor Ort mitgedacht werden. Die Baumassnahmen und Übergabe der Feuerwehr wird lt. Planung Ende 2027/Anfang 2028

erfolgen.

Die Planungen erfolgen über die SEB, Bauherr ist die Samtgemeinde und das Architekturbüro Oldenburg.Plesse.Partner So werden auch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Boltersen zukunftsfähig aufgestellt,

der Nachwuchs gefördert und auch in den nächsten Jahren mit ihrem Einsatz und Erfahrung aus dem neuen Gebäude heraus helfen können. Ein wichtiger Baustein im Katastrophenschutz im Dorf und auch für die Samtgemeinde.

Ulrike Lohmann

Theater: Das kleine Weihnachtsspiel

Am Mittwoch, den 25.11.25 lädt die Gemeinde Rullstorf euch zu ihrer Theaterfahrt ein. Wenn ihr über 65 Jahre alt seid, in Rullstorf oder Boltersen wohnt UND Lust auf einen schönen Theaterabend habt, dann könnt ihr im Gemeindebüro in Rullstorf Karten für: „Das kleine Weihnachtsspektakel“ kaufen.

Jede Karte kostet € 23,50 und beinhaltet die Busfahrt hin zum T.N.T Studio des Theaters Lüneburg, die Aufführung und die Rückfahrt. Burkhard Schmier sorgt mit seinem Spektakel seit vielen Jahren weihnachtliche Stimmung, dieses Stück ist jedes Jahr wieder anders aber immer gut.

Das Kartenkontingent steht ab sofort zum Erwerb bereit und kann gleich im Gemeindebüro bezahlt werden.

Der Bus hält:

18:30 in Boltersen (am Spielplatz), 18:40 am Neumühlener Weg (die neu gebaute Bushaltestelle), 18:50 „Im Ort“ in Rullstorf (Buswendeplatz). Wir wünschen viel Vergnügen.

Das Büro befindet sich: Zum Bahnhof 1, 21379 Rullstorf, Tel.: 900 841.



Zu den Öffnungszeiten

Mo 14:00 - 19:00 und Di & Do 08:00 - 13:00
können die Karten erstanden werden.

Aktuelles aus den Gemeinden



**Liebe Leser/-innen
der Dorfzeitung aus
Rullstorf, Boltersen
und Scharnebeck,**

Während ich diese Zeilen schreibe, steht die Kommunalwahl noch vor der Tür. Ich weiß nicht, wie

ihr wählen werdet. Während ihr diese Zeilen lest, habt ihr schon gewählt und die Räte in ihren Zusammensetzungen stehen fest, haben sich aber noch nicht konstituiert. Das ist spannend, denn u.U. ist dieses mein letztes Vorwort als stellvertretende Bürgermeisterin und stellvertretende Gemeindedirektorin der Gemeinde Rullstorf.

Vielleicht geht es aber auch weiter; auf alle Fälle steht es fest, dass unser jetziger Bürgermeister und Gemeindedirektor Peter Müller aus seinem Amt und dem Rat ausscheiden wird. Seit dem Jahr 1996 war er Mitglied des Rates von Rullstorf/Boltersen, seit 2016 Gemeindedirektor und seit 2018 als gewählter Bürgermeister. Egal in welcher Position ich mich im Rat

einbringen konnte, die Zusammenarbeit mit ihm war stets konstruktiv. Bei allen Diskussionen kam immer eine für alle Seiten gute Lösung heraus, was mir gefallen hat. Herr Müller hat immer nach vorne gedacht, aus verschiedenen Möglichkeiten und Positionen wurden dann Beschlüsse, die der Gemeinde Rullstorf und Boltersen förderlich waren. Das hat mir gut gefallen und ich bedanke mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit mit Dir, lieber Peter.

Da der neue Rat sich erst noch konstituieren muss, werden wir die Verwaltung bis zu der Wahl eines/einer neuen Bürgermeisterin noch weiter aktiv die Gemeinde gestalten. Wir sind in den Planungen, das Dorfgemeinschaftshaus mit einer neuen Wärmepumpe auszustatten und die KiTa technisch für die Zukunft aufzurüsten, um sie in Hitzeperioden besser klimatisieren zu können. Straßen müssen noch vor dem Winter repariert werden. Wir haben für die Seniorinnen und Senioren für den 25.11. eine Theaterfahrt geplant, hierzu gibt es eine Einladung im Heft. Ebenso stecken wir in den Planungen für die Seniorenweihnachtsfeier, die am 09.12. ab 15:00

im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) ab 15:00 stattfinden wird.

Zu beiden Veranstaltungen kann sich noch angemeldet werden, wir freuen uns über diese schönen Zusammenkünfte. Auch in der KiTa hat das neue Jahr begonnen, die neuen Kinder sind dabei, sich einzuleben und anzukommen. Hier möchte ich darauf aufmerksam machen, dass die Kinder bitte nur mit einer guten Gesundheit in die KiTa gebracht werden sollten.

Gerade jetzt an Herbst ist die Ansteckungsgefahr groß, bzw. bedürfen fiebrige Kinder ihrer Eltern und nicht eines trübseligen Kindergartens/Krippe. Ebenso ist die Gefahr groß, dass sich auch unsere Erzieher*innen anstecken und es zu einem so hohen Krankenstand kommen kann, dass die Einrichtung geschlossen werden muss.

Das ist in Niemandes Interesse. Wenn alle Rücksicht aufeinander nehmen, dann geht es allen besser und die Kinder profitieren davon, denn sie heben die Regelmässigkeit, die sie brauchen. Kommt gut durch den Herbst!

Eure Ulrike Lohmann

Weißstörche in Rullstorf und Scharnebeck - Eine Chronologie

Seit dem Jahr 2020 gibt es wieder Weißstörche in Rullstorf-Scharnebeck.

Die ältesten zuvor schriftlich für diese Ortschaften gemachten Angaben über Weißstorchvorkommen enthält das von dem bekannten Ornithologen DR. HUGO WEIGOLD in seinem im Jahre 1937 herausgegebene Buch „Der weiße Storch in der Provinz Hannover“. Er erwähnt Weißstorchhorste in Rullstorf (1907) und in Scharnebeck (1934). Weitere Vorkommen sind mir nicht bekannt. Möglicherweise haben ältere Bewohner noch weitere Erinnerungen oder Kenntnisse, die aber vermutlich nicht veröffentlicht wurden.

Nun zu den Zahlen ab dem Jahr 2020.

<u>Horststandort</u>	<u>Jahr</u>	<u>Jungstörche</u>	<u>Ringnummern</u>
Rullstorf 1 (Nestbauer)	2020	1	DEH HP309
Rullstorf 1 (Nestbauer)	2021	2	DEH HP309
Summe		3	
Rullstorf 2 (Kreissstraße, Mast)	2022	1	ohne Ringe
Rullstorf 2 (Kreissstraße, Mast)	2023	2	DEW 3V012
Rullstorf 2 (Kreissstraße, Mast)	2024	3	DEW 3V012
Rullstorf 2 (Kreissstraße, Mast)	2025	3	DEW 3V012
Rullstorf 2 (Kreissstraße, Mast)	2026	4	DEW 3V012
Summe		13	
Scharnebeck (Feuerwehr)	2025	2	DEH XF606
Scharnebeck (Feuerwehr)	2026	2	ohne Ringe
Summe		4	

Im Zeitraum von 2024 bis 2026 sind in diesen drei Nestern insgesamt 20 Jungstörche flügge geworden.

Der Weißstorch mit der Ringnummer DEH HP309 wurde am 27.06.2014 in Waschow, Landkreis Ludwigslust, Mecklenburg-Vorpommern, beringt. Er war bei seiner ersten Brut im Dachhorst der Nestbauer 5 Jahre alt.

Der Weißstorch mit der Ringnummer DEW 3V012 wurde am 09.06.2021 in Ottensbüttel, Landkreis Steinfurt, Schleswig-Holstein, beringt. Er war bei der ersten Brut auf dem Mast in Rullstorf erst 2 Jahre alt.

Der Weißstorch mit der Ringnummer DEH XF606 wurde am 02.07.2020 in Hagenow 2, Landkreis Ludwigslust, Mecklenburg-Vorpommern, beringt. Er war bei der ersten Brut auf dem Flutlichtmast der Kreisfeuerwehr in Scharnebeck 3 Jahre alt.

Die Ringnummer DEH steht für Deutschland (DE) und H für Beringungszentrale Hiddensee mit Sitz in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern. Die Ringnummer DEW steht für Deutschland (DE) und W für Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" (IfV) mit Sitz in Wilhelmshaven, Niedersachsen.

Heinz Georg Düllberg – NABU Lüneburg – Arbeitsgruppe Weißstorchbetreuung

Volkshochschule REGION Lüneburg startet neues Kursprogramm

Vielfältige Bildungsangebote im gesamten Landkreis

Die Volkshochschule REGION Lüneburg präsentiert ihr neues Kursprogramm und bietet auch im kommenden Halbjahr ein breit gefächertes, wohnortnahes Weiterbildungsangebot für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Lüneburg sowie in der Hansestadt Lüneburg an. Die VHS versteht sich als zentrale Einrichtung für lebenslanges Lernen und eröffnet vielfältige Zugänge zu Bildung für alle Altersgruppen.

Das Programm umfasst Kurse und Veranstaltungen aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Kultur, Gesellschaft, Beruf sowie Digitalisierung. Ergänzt wird das Angebot durch Vorträge, Workshops und Bildungsurlaube. Zu-

sätzlich bieten wir zahlreiche Online-Vorträge an, die eine flexible Teilnahme unabhängig vom Wohnort ermöglichen. Ziel ist es, Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen und gesellschaftliche Teilhabe nachhaltig zu stärken.

Alle Kurse der Volkshochschule sind online einsehbar und können dort jederzeit bequem und direkt gebucht werden. Damit steht das vollständige Programm aktuell, transparent und ortsunabhängig zur Verfügung. Es wird zudem laufend ergänzt.

Die Volkshochschule reagiert flexibel auf Bildungsbedarfe in der Region: Bei entsprechender Nachfrage können Kurse auch direkt vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Lüneburg durchgeführt

werden. So wird sichergestellt, dass Bildungsangebote möglichst nah an den Menschen stattfinden und regionale Strukturen gestärkt werden.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule kontinuierlich auf der Suche nach qualifizierten Kursleitungen, die ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen in das Programm einbringen möchten.

Neue Dozentinnen und Dozenten sind herzlich willkommen und tragen wesentlich zur Vielfalt und Weiterentwicklung des Kursangebots bei.

Weitere Informationen sowie das vollständige Kursprogramm sind online bei der Volkshochschule REGION Lüneburg abrufbar. www.vhs.lueneburg.de Wir freuen uns auf Sie!

Katharina Speckmann

Klimaschutz im Eigenheim sichtbar machen: Bewerbungsstart für die Grüne Hausnummer

(lk) Wer das eigene Wohngebäude fit für die Zukunft macht, leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Um den Einsatz für die Energiewende zu würdigen und gute Beispiele sichtbar zu machen, rufen der Landkreis und die Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen zur Bewerbung für die Grüne Hausnummer auf. Bis zum 1. November können sich Hauseigentümer für die Auszeichnung mit der Grünen Hausnummer bewerben.

Die Kriterien für den Erhalt der Hausnummersindklardefiniert:Ausgezeichnet werden Neubauten, die mindestens den KfW-Effizienzhausstandard 40 oder den Passivhausstandard erfüllen.

Um eine nachhaltige Flächennutzung zu gewährleisten, darf die Wohnfläche dabei 47 Quadratmeter pro Person nicht überschreiten. Bestandsgebäude qualifizieren sich, wenn sie auf den Standard eines KfW-Effizienzhauses saniert wurden oder wenn bei ihnen mindestens drei Einzelmaßnahmen umgesetzt wurden. Davon müssen mindestens zwei Maßnahmen die Gebäudehülle betreffen, wie etwa die Fassadendämmung oder der Austausch von Fenstern.

Alle erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber erhalten neben einer Urkunde ein Glasschild, die individuelle „Grüne



Alle Ausgezeichneten erhalten eine Urkunde und ein Glasschild, die „Grüne Hausnummer“.
Foto: Landkreis Lüneburg

Hausnummer“ zum Anbringen an ihrem Haus. „Außerdem verlosen wir unter allen Ausgezeichneten Preisgelder in Höhe von 1000 Euro, 500 Euro und 250 Euro“, erklärt Rebecca Soffert, Referentin für Klimaschutz beim Landkreis Lüneburg. Für Fragen zur Bewerbung stehen Rebecca Soffert vom Landkreis Lüneburg

unter der Telefonnummer 04131 26-1172 und Matthias Ruths von der Hansestadt Lüneburg unter 04131 309-4536 zur Verfügung. Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen finden sich unter www.landkreis-lueneburg.de/gruene-hausnummer sowie www.lueneburg-klimaschutz.de/bildung-und-beratung/

Gemeinsam Mittag essen

(cy) Seit gut einem Jahr gibt es den Mittagstisch von St. Marien und St. Johannis. In dieser Zeit ist eine gute Gemeinschaft entstanden: Bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mittlerweile ein eingespieltes Team beim Schälen, Schnippeln, Kochen, Tischdecken, Aufräumen und Abwaschen sind. Und auch bei den Gästen, die sich zum Plaudern und gemeinsamen Essen treffen, haben sich neue Gemeinschaften gefunden. Etwa 30 Personen melden sich regelmäßig zum Essen an. Und es gibt auch noch Platz für neue Gäste. Falls Sie einen Platz für den nächsten Mittagstisch reservieren möchten, rufen Sie gerne bei Friederike Heislitz an: 0157 3368 3709.

Die nächsten Termine zum Mittagstisch:

- 16. September, 12:30 Uhr
im Gemeindehaus St. Marien
- 21. Oktober, 12:30 Uhr im
Gemeindehaus St. Johannis
(neuer Termin)
- 11. November, 12:30 Uhr
im Gemeindehaus St. Marien
- 9. Dezember, 12:30 Uhr



im Gemeindehaus St. Johannis
Wer mitessen möchte, bringt als Unkostenbeitrag 5,- Euro bar pro Mahlzeit mit. Falls Ihnen der Weg zu den Gemeindehäusern schwerfällt, können Sie abgeholt werden oder es wird eine Mit-

fahrgelegenheit vermittelt. Melden Sie sich bei Brigitte Martin, Tel. 01717 179980.

Es freuen sich auf Ihren Besuch:
Friederike Heislitz, Brigitte Martin
und das gesamte Helferteam

Termine in der Gemeinde Rullstorf 2026

Für diese Termine und ihre Richtigkeit ist nicht die Gemeinde Rullstorf, sondern die Veranstalter zuständig.

30.09.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
05.10.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
08.10.2026	15:00-17:00	Senioren-Café	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
14.10.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
15.10.2026		Schwimmen	Böltser Senioren	Bad Bevensen
19.10.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
28.10.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
02.11.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
11.11.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
12.11.2026	15:00-17:00	Senioren-Café	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
16.11.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
19.11.2026		Schwimmen	Böltser Senioren	Bad Bevensen
25.11.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
07.12.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
09.12.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
10.12.2026	15:00-17:00	Senioren-Café	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
17.12.2026		Schwimmen	Böltser Senioren	Bad Bevensen
21.12.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
23.12.2026		Gymnastik	Böltser Senioren	Feuerwehrhaus Boltersen
13.11.2026		Skat, Knobeln, Doko	FFW Boltersen	
20.12.2026		Lichterkorso	FFW Boltersen	
30.10.2026	18:00	Laternenumzug Boltersen	FFW Boltersen (Kinderfeuerwehr)	Feuerwehrhaus Boltersen
28.11.2026	19:30	Spieleabend	FFW Rullstorf	Feuerwehrhaus Rullstorf
23.10.2026	18:30	Laternenumzug Rullstorf	FFW Rullstorf (Jugend-/Kinderfeuerwehr)	Feuerwehrhaus Rullstorf
07.11.2026	14:00-17:00	Workshop Lichterzauber	Nadine Lütjens et al.	Dorfgemeinschaftshaus, Rullstorf
21.11.2026	14:00	Workshop Weihnachtsbasar	Nadine Lütjens et al.	Dorfgemeinschaftshaus, Rullstorf

Digitale Mobilität im Alter: Landkreis Lüneburg und VHS Region Lüneburg unterstützen bei hvv hop

(lk) Verbindungen suchen, Abfahrtszeiten prüfen oder ein Ticket über das Smartphone kaufen: Was für viele längst selbstverständlich ist, kann für andere eine Hürde sein. Gerade ältere Menschen stehen digitalen Angeboten im öffentlichen Nahverkehr teilweise noch zurückhaltend gegenüber. Der Landkreis Lüneburg möchte gemeinsam mit der VHS Region Lüneburg dazu beitragen, diese Hürden abzubauen. Daher bieten beide zusammen den Kurs „Öffentlichen Nahverkehr digital buchen“ an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen im Kurs am Beispiel von hvv hop Lüneburg, wie sie ihr Smartphone im öffentlichen Nahverkehr nutzen können.

Dabei geht es nicht um theoretische Erklärungen, sondern ums Ausprobieren: Wie wird die App installiert und eingerichtet? Wie lässt sich eine passende Verbindung finden? Wie wird eine Fahrt geplant und wie funktioniert der Ticketkauf über das Smartphone? Die einzelnen Schritte werden gemeinsam durchgegangen und praktisch erprobt. Start der Kurse ist am 19. Oktober in Reppenstedt. Interessierte können sich unter www.vhs.luneburg.de anmelden.



Mareike Harlfinger-Düpow und Eckhard Rodemer möchten die App „hvv hop“ auch für ältere Menschen zugänglich machen.
Foto: Landkreis Lüneburg

Die Angebote finden sowohl in der Hansestadt Lüneburg als auch im Landkreis statt, unter anderem in Amelinghausen, Bleckede, Dahlenburg, Reppenstedt und Scharnebeck. Damit sollen auch Menschen in den Gemeinden und Samt-

gemeinden die Möglichkeit erhalten, ihre digitalen Kenntnisse wohnortnah zu erweitern und mobil zu werden.

„Wir möchten Seniorinnen und Senioren dabei unterstützen, digitale Angebote selbstständig und sicher zu nutzen. Gerade bei der Mobilität können digitale Anwendungen hilfreich sein, etwa bei der Suche nach einer passenden ÖPNV-Fahrt“, sagt Mareike Harlfinger-Düpow, Leiterin für Mobilität beim Landkreis Lüneburg. Eckhard Rodemer, Geschäftsführer der VHS Region Lüneburg ergänzt: „Wir möchten die Skepsis vor digitalen Angeboten nehmen. Niemand sollte auf Bus und Bahn verzichten müssen, nur weil die dafür notwendigen digitalen Angebote zunächst ungewohnt sind.“ Das Mobilitätsangebot ist Teil des Projekts „Selbstbestimmt und informiert im Alter“ und wird durch die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung gefördert. Neben digitalen Kompetenzen geht es dabei auch um politische Bildung und die selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Weitere praxisorientierte Angebote zu digitalen Anwendungen, die für den Alltag älterer Menschen relevant sind, sollen folgen.

Dieter Melchior ist am 24. Juli 2026 im Alter von 85 Jahren verstorben. Die Ruderabteilung der Sportvereinigung Scharnebeck trauert um ihr „Urgestein“. Dieter war seit Gründung der Ruderabteilung im Jahre 1980 mit dabei. Niemand hat sich wie er mit der Ruderabteilung in Scharnebeck identifiziert und seine Freizeit dem Rudersport gewidmet. 35 Jahre lang war er Trainer der Ruderabteilung, hat unzähligen Interessierten das Rudern beigebracht und talentierten jungen Ruderinnen und Ruderern zu Regattaerfolgen verholfen. Ebenso wichtig waren ihm aber auch das Freizeitrudern und die Förderung der Gemeinschaft innerhalb der Ruderabteilung, indem er mehrtägige Wanderruderfahrten z. B. auf der Weser, der Mosel, dem Neckar und Wochenendtouren auf der Elbe und der Wakenitz vom Ratzeburger See bis Lübeck organisiert hat. Unvergessen sind die wiederholten Langstreckentouren auf der Oste bei Hemmoor, auf der Elbe von Hitzacker bis Obermarschacht, auf der Weser von Hameln bis Minden und die dreitägige ca. 90 km lange Rundtour von Scharnebeck über den Elbeseitenkanal bis Jastorf, die Ilmenau herunter bis Wittorf, den Schleusenkanal und die Neetze einschl. Barumer See und Reihersee und schließlich den Elbeseitenkanal bis zurück zum Bootshaus in Scharnebeck. Auch an die Strohballenfeten im Bootshaus werden sich viele gern erinnern.

Bis Ende der 80'er Jahre war Dieter auch Abteilungsvorsitzender, bis er eines Tages sagte „Das schaff ich alles nicht mehr“. Sein langjähriger Freund Karl Tödter übernahm schließlich den Vorsitz in der Abteilung und Dieter kümmerte sich seitdem vornehmlich um die Trainingsarbeit, wobei er von Anne Schrader und später durch Jutta Lührs unterstützt wurde. Vor etwa 10 Jahren gab Dieter die Trainingsarbeit nach rd. 35 Jahren aus Altersgründen an Ronald Schröder ab. Dieter war ein Mensch mit Prinzipien, für den zielgerichtetes Handeln, Verlässlichkeit und Pünkt-



**Urgestein und Mitbegründer der Ruderabteilung in der SVS:
Dieter Melchior**

lichkeit oberste Priorität hatten, nach denen er selbst lebte und anderen Vorbild war. Ein Beispiel: Regatta in Otterndorf. Klare Ansage: Abfahrt mit Vereinsbus und Bootsanhänger pünktlich um 7:00 Uhr. Obwohl noch jemand fehlt, startet Dieter den Bus um 7:00 Uhr und fährt los. Auf der kurzen Strecke zwischen dem Bootshaus und der Kreisstraße kommt ihm das Auto mit dem „Nachzügler“ entgegen. Dieter fährt unbeirrt weiter und das Auto mit dem „Nachzügler“ fährt ihm bis Ottern-

dorf hinterher. Eine Lehre für denjenigen, der zu spät kam und für alle anderen, die dabei waren.

Dieters Wort galt. Alle, die mit ihm zu tun hatten, zollten ihm höchsten Respekt. Den hatte er auch verdient. Unzählige Regattaerfolge und Nominierungen von erfolgreichen Ruderern zu „Sportlern des Jahres“ auf Kreisebene basieren auf Dieters Trainingsarbeit. Unter seiner Regie wurde Scharnebeck und die Sportvereinigung Scharnebeck in der Welt des Rudersports landes- und bundesweit bekannt und respektiert.

Für seine Verdienste um den Rudersport und für die Sportvereinigung Scharnebeck wurde Dieter mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem wurde ihm die Silberne

Ehrenadel des Kreissportbundes verliehen und die Ehrenmitgliedschaft in der SVS übertragen.

Dieters Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Alle, die sich mit ihm verbunden fühlten, sind traurig, aber auch dankbar, ihn gekannt und gemeinsames erlebt zu haben. Was bleibt, sind liebevolle Erinnerungen an einen außergewöhnlichen Menschen und Freund.

Karl Tödter

Einladung zur
Seniorenweihnachtsfeier

Am 09.12.26 ab 15:00

lädt die Gemeinde Rullstorf euch zu einer
Weihnachtsfeier in das DGH in Rullstorf ein.

Bei Kaffee, Kuchen und guter Unterhaltung
wollen wir gemeinsam einen schönen
Nachmittag verbringen. Anmeldungen bitte
bis zum 01.12. im Gemeindebüro

(cy) Tau liegt auf dem Gras, als sich am frühen Sonntagmorgen die Organisatorinnen treffen. Kisten und Kästen werden geschleppt, zwei Pavillons aufgebaut und mit Kissen gepolstert. Tische, Bänke und Hocker finden ihre Plätze. Kurz 9 Uhr kommen schon die ersten Gäste mit Yogamatte, Decken und Kissen. Sie freuen sich auf einen entspannten Tag mit Meditation, Kundalini Yoga, Tao Qi Gong und Resilienz im Schatten der Bäume mit Blick vom Hügel auf den schönen Inselfsee. Im Lese- und Erzählpavillon werden literarische Fundstücke vorgelesen und Biblische Geschichten frei erzählt. Die Andacht zum Abschluss findet viele Zuhörer. Die Sonne ist hoch aufgestiegen, die Schattenplätze werden aufgesucht. Dann treffen sich alle am gemeinsamen Buffet, jeder hat etwas mitgebracht, die Gäste unterhalten sich über vieles und sind beglückt über diesen besonderen Tag.

Schon jetzt arbeiten Alexandra Hermann-Plickat und Alexandra Cyrkel an einer Fortsetzung im nächsten Jahr. Wer gerne als „Übungsleiter“ mitmachen möchte,



Bild vlnr: Barbara Spangnmacher (Literarische Fundstücke) Alexandra Hermann-Plickat (Meditation), Ilona Peschke (Bibelgeschichten), Hauke Bussenius (Tao Qi Gong), Alexandra Cyrkel (Förderkreis Inselfsee), Erika Straube (Kundalini-Yoga), Sandra Differt (Resilienz – by nature), Almuth Wiesenfeldt (Pastorin).

kann sich gerne per Mail melden bei: alexandra.plickat@gmail.com.

Scharnebeck bei DAS TUT GUT!

Um die Wette strahlen Lennart Bette, Kester Drake und Alexandra Cyrkel. Sie haben bei der Abstimmung von DAS TUT GUT! jeweils eine Fördersumme von 5.000 € für ihren Verein erhalten. Der Kringels Hof e.V. möchte die Mittel nutzen, um mit einem stabilen Holzzaun die Wiesen- und Tierbereiche verlässlich abzugrenzen. Der aktuelle Zaun ist stark beschädigt, an vielen Stellen nicht mehr vorhanden. Aktuell gibt es provisorische Übergangslösungen mit unterschiedlichen Zaunelementen. Dazu ist ein Hoftor geplant, das einen klaren und sicheren Zugang für die Besucher ermöglichen soll.

Lennart Bette sagt: „Der Zaun schenkt unseren Tieren Ruhe und Schutz und gibt Besuchenden, besonders Kindern, die Freiheit, sich unbeschwert zu bewegen und den Tieren achtsam zu begegnen.“ Und Kester Drake ergänzt: „So entsteht ein Ort, an dem Vertrauen wachsen kann, an dem Begegnung möglich ist und Natur erlebbar wird. Der Holzzaun fügt sich in unser Hofbild ein und steht für Be-



Foto (vlnr): Alexandra Cyrkel, Kester Drake und Lennart Bette mit den großen Spendenschecks (Foto: Sparkasse Lüneburg)

ständigkeit, Sicherheit und ein gutes Miteinander.“

Der Förderkreis Inselfsee hat 2014 zwei Container als Vereinsheim erworben, aufgestellt und renoviert. In den ver-

gangenen Wintern haben Mäuse die Wände an mehreren Stellen durchgenagt. Bodenplatten sind feucht, zerbröseln. Alexandra Cyrkel: „Unser Haus am See ist aktuell kein angenehmer Aufenthaltsort!“ Der Förderkreis möchte den Container sanieren, damit die Mitglieder einen gemütlichen Treffpunkt haben. Auch Gästen könnten den Container gegen eine Spende nutzen: Für eine gemütlichen Pause, bei einer Veranstaltung, bei einem Regenschauer.

Dazu haben Studierende der Leuphana die Idee für einen Lernort Natur am Inselfsee ins Spiel gebracht: KiTas und Schulklassen könnten in der Natur lernen, der Container könnte ein Klassenzimmer im Grünen sein.

Die Sparkasse Lüneburg hat 38 Projekte im Landkreis Lüneburg mit einer Fördersumme von insgesamt 178.926,92 Euro unterstützt. Der Kringelshof und der Förderkreis Inselfsee bedanken sich bei allen, die die Scharnebecker Projekte mit ihrer Stimme unterstützt haben.



Aus unseren Vereinen

Wieder gute Beteiligung beim Blutspenden

„Blutkonserven werden knapp“ titelte die Landeszeitung am Vortag der Blutspende in Scharnebeck am 27. August mit dem Hinweis „Morgen ist Aderlass in Scharnebeck“ und dem Bericht über die Werbeaktion des DRK Blutspendedienstes NSTOB in Springe, dass bis Ende September Fahrräder zu gewinnen seien, man müsse sich über die Blutspende App anmelden. Ob die Möglichkeit eines Gewinns, der Aufruf in der LZ oder die individuellen Einladungen die Blutspender animiert haben, nach Scharnebeck zu kommen, wurde nicht erfragt, jedenfalls war die Blutspendedienstleiterin Gisela Hannebohm mit dem Ergebnis sehr zufrieden – es kamen 144 Blutspender/innen, davon 11 zum ersten Mal.

Sie bedankte sich bei Karsten Gerken für seine 75. Spende mit einem Präsent und konnte insgesamt 8 „Heldenpötte“ verteilen: für 25mal Sebastian Cohrs, Jörg Frohn und Werner Schulz, für 10mal Laurin Hübner und Silke Klitz, für 5mal Anja Liebelt, Klaus Bauer und Marie Michelle Schäfer. Die beliebten „Heldenpötte“ sind exklusive, von prominenten Künstlern gestaltete Kaffeebecher, die der DRK Blutspendedienst als Dankeschön und Auszeichnung an treue Jubiläumspender verschenkt. Als Dankeschön für die fleißigen Blutspendehelfer/innen ging noch einmal die Liste zur Einladung zum Kaffeetrinken mit Besuch der örtlichen Feuerwehr herum. Hatten sich bei der



Gisela Hannebohm und Karsten Gerken 75. Spende

Fahrt nach Celle bereits 15 Teilnehmer eingetragen, kamen noch einmal 11 Helfer/innen dazu. Frau Dr. Heidrun Heneke-Sowislo hatte die Besichtigung mit dem neuen Ortsbrandmeister Mathias Mund und dem anschließenden Kaffeetrinken im Restaurant Rustikus organisiert und freute sich über die große Beteiligung.

Die nächste Blutspende findet am Mittwoch, 28. Oktober von 15.30 – 20 Uhr wieder im Schulzentrum am Duvenbornsweg statt, bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen.

Ute Druckenbrodt
Vorsitzende DRK Ortsverein

Veränderungen im B-Kleidungs-Treff

Mitte August 2026 haben Brigitte und Hans Müller die Verantwortung für den B-K-T in andere Hände übergeben. Die letzten Jahre haben Brigitte und Hans Müller neben Freude und Zufriedenheit auch viel Anstrengung gebracht, so dass sie nun in den doppelt verdienten Ruhestand wechseln.

Wir alle sind dankbar für die Zeit und die Arbeit mit Müllers! Viele Kolleginnen und Kollegen sind seit 10 Jahren dabei und viele sind während dieser Zeit dazu gekommen und geblieben. Brigitte Müllers einfühlsamer und freundlicher Umgang mit uns Ehrenamtlichen hat wesentlich zur Kontinuität des Kollegiums beigetragen.

In 10 Jahren ehrenamtlicher sozialer Arbeit, angefangen 2015 mit der Kleiderkammer im ehemaligen Krankenhaus,

haben Müllers 2019 die Initiative B-Kleidungs-Treff im Dorf etabliert. Der Anfang verlief nicht immer reibungslos.

Nachdem der Lebensraum Diakonie e.V. die Trägerschaft übernahm, haben Brigitte und Hans Müller ihr persönliches „Netzwerk“ innerhalb und außerhalb der Gemeinde Scharnebeck genutzt, um den B-Kleidungs-Treff so zu gestalten, wie der „Laden“ im Ölkamp 10 heute existiert.

In den Jahren 2019 bis 2025 konnten durch die ehrenamtliche Arbeit des B-Kleidungs-Treffs mehr als 180.000 Euro an verschiedene Einrichtungen, Vereine und Initiativen gespendet werden. Dazu kommen noch die Kleidungs Spenden an geflüchtete Menschen aus der Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Lüneburg in Scharnebeck.

2026 beträgt die Spendensumme bis

jetzt 27.500 Euro.

Die Verantwortung für den B-Kleidungs-Treff liegt nun bei Christa Lina Otto, die Müllers von Anfang an zur Seite stand, und mir, Ute Kröger, seit 6 Jahren dabei. Unterstützt werden wir von unserem Beratungsteam mit Irene Puck, Karin Menke und Martina Brandt. Wir freuen uns auf diese neue Aufgabe. Zukünftig wird sich wenig ändern im B-K-T. Lediglich die Öffnungszeiten haben wir angepasst. Der B-Kleidungs-Treff ist weiter montags geöffnet, jetzt von 10:00-17:00 Uhr.

Telefonisch erreichbar sind wir auch montags während der Öffnungszeiten: 0176-53924156.

Wir freuen uns auf zahlreiche Kleidungs Spenden und auf unsere Kundinnen und Kunden!

Ute Kröger

Projektwochen beim TC 76 Zusammenarbeit mit Grundschule, Oberschule und Gymnasium

Ein Hauptaugenmerk in der Vereinsarbeit des TC 76 liegt weiterhin in der Förderung unserer Jugend. Bei dem heutigen Überangebot an Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche ist es uns ein wichtiges Anliegen, auch einen attraktiven Einstieg in unsere Sportart Tennis zu ermöglichen – und das heißt zunächst: Kennenlernen der Möglichkeiten in Scharnebeck, „Schnuppern“ auf der Anlage an der Meisterstraße.

Das kann individuell geschehen durch Vereinbarung mit einem unserer Trainer, koordiniert über die Jugendwartin Janine Vorwerk oder auch durch Teilnahme an Angeboten im Rahmen der Projektwochen an unseren Schulen.

Deshalb war es auch sehr erfreulich, dass es nach ersten Vorgesprächen wieder zu Kooperationen mit der Grundschule Scharnebeck, der Oberschule Scharnebeck und dem Bernhard-Riemann-Gymnasium gekommen ist.

Den Anfang machte in diesem Jahr die Grundschule, Start war am 15. Juni: Von Montag bis Mittwoch hatten 15 Kinder im Wechsel Gelegenheit, den Tennisplatz und den Spaß am Tennissport zu entdecken. Zu Beginn wurde sich beim Spiel „Schatzjäger“ kräftig aufgewärmt, das förderte zudem die Kondition, und gleichzeitig wurden die eingesetzten Tennisbälle gezählt.

Weitere Themen und Aktionen waren Ballgewöhnung, Vorhand und Rückhand und zum Abschluss gemeinsames Spielen miteinander. Aber auch Verhaltensregeln auf der Anlage und die Platzpflege wurden besprochen. Den Abschluss



machte jeweils „der rollende Tennisball auf dem Rücken“ zur Lockerung und Entspannung.

„Der Aufschlag ins Abenteuer“ – so der Titel des Tennisprojekts – war ein voller Erfolg. Die Kinder erhielten dann auch für ihre Teilnahme eine tolle Urkunde.

Am 24. und 25.06.2026 hatte der Verein dann Besuch von der Schule am Schiffshebewerk. Zwei Vormittage lang konnten 15 Schülerinnen und Schüler im Alter von 12-15 Jahren den Tennissport auf dem Gelände des TC 76 Scharnebeck kennenlernen. Nach einem kleinen Aufwärmtraining wurden zunächst Koordinationsübungen gemacht, danach das Gefühl für den Tennisschläger entwickelt und erste kleine Spielzüge im T-Feld gespielt. Die Motivation seitens der Schülerinnen und Schüler war groß und so wurde das Spiel von einigen schon relativ schnell auf das große Feld ausgeweitet.

Frau Brock und Frau Plog von der Oberschule Scharnebeck konnten mit ihrem Projekt sehr zufrieden sein. Ihre Schüler waren mit Freude dabei und machten in der kurzen Zeit deutliche Fortschritte.

Neben den eigentlichen Übungs- und Spieleinheiten beinhaltete das Programm u.a. auch die wichtigen Themen ‚Vorbereiten und Nachbereiten der Plätze‘: Beim Abziehen der bespielten Plätze und Abfegen der Linien zeigten alle dann auch großen Einsatz.

Am dritten Tag der Projektwoche wurde der Tennissport in der kleinen Turnhalle des Schulzentrums vorgestellt, die gesammelten Erfahrungen aufgearbeitet und die Kenntnisse vertieft. Auch Eltern

und Kollegen fanden an einer kleinen Wettkampfrunde um ein kleines aufgebautes Netz Gefallen.

Auch die schon einige Jahre bestehende Kooperation mit dem Bernhard-Riemann-Gymnasium wurde fortgesetzt. Sie war wieder ein voller Erfolg. Nach den Sommerferien gastierten Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen im Rahmen einer AG auf unserer Anlage. Unter Leitung von Marco Stazic wurden sie an zwei Tagen in der Woche von 15:30 bis 17:30 Uhr in das Tennisspiel eingewiesen und konnten ihr Erlerntes in ersten Ballwechseln erproben.

Aufgrund der guten Resonanz steht der Vorstand auch für die nächste Saison Aktivitäten der Schulen sehr offen gegenüber.

Wie wir mit unseren Gästen während der Jubiläumsfeier Ende Juni erörtern konnten, ist das gute Sportangebot in Scharnebeck mit den vielen Vereinen ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeinde. Dass Tennisspielen dazu gehört, kann uns in unserem Engagement nur bestärken. Eines ist aber ganz klar: Ohne die fortlaufende, wohlwollende Unterstützung durch die Gemeinde und Samtgemeinde Scharnebeck wäre der TC 76 nur schwer in der Lage, sein Angebot in der derzeitigen Form weiter anbieten zu können. Dafür möchte sich der Vorstand im Namen aller Mitglieder nochmals ausdrücklich bedanken.

Norbert Hogreve

TC „76“ Scharnebeck e.V. - Meisterstr. 19a
- 21379 Scharnebeck - Tel.: 04136/900455



Im Rahmen des Projektseminars „Nachhaltige Nutzung des Inseesees Scharnebeck“ an der Leuphana Universität Lüneburg haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie der Inseesee nachhaltig genutzt und gleichzeitig als wertvoller Lebensraum erhalten werden kann.



In Kooperation mit dem Jugendtreff Scharnebeck entwickelten wir dafür eine dreistündige Rallye, bei der Kinder den See spielerisch erforschen konnten. An fünf Stationen haben wir gekeschert, Pflanzen bestimmt, Gänse beobachtet und gezählt, Müll gesammelt und dokumentiert. Zum Abschluss konnten die Kinder ihre eigenen Ideen und Wünsche für die Zukunft des Inseesees gestalten.

Dabei stand vor allem das eigene Entdecken im Mittelpunkt: Ziel der Rallye war es, ökologische Zusammenhänge nicht nur theoretisch zu vermitteln, sondern direkt vor Ort erlebbar zu machen und die Kinder dafür zu sensibilisieren, welchen Einfluss wir Menschen auf den See und seine Tier- und Pflanzenwelt haben.

Cristina Rodríguez



zuverlässig und bequem ankommen

Flughafentransfer und mehr ...

Jederzeit für Sie da!

- Krankenfahrten (z.B. Lüneburg, Hamburg, Boberg, Großhansdorf)
- Strahlentherapie-, Chemotherapie- und Krankenhausfahrten
- Berufsgenossenschaftsfahrten • Refahfahrten - auch für Rentenversicherungsträger

Krankenfahrten rechnen wir für Sie direkt mit Ihrer Krankenkasse ab.

0 41 38 / 911 96 30
Am Kranenberg 11, Bultshof

www.kruse-fahrservice.de



THOMAS MÜBIG

Sanitär- und Heizungstechnik

Echener Straße 18
21379 Scharnebeck

Tel. 04136 - 9 11 43 66

E-Mail kontakt@tm-sanitär-heizung.de

Beratung • Verkauf • Installation • Wartung

www.tm-sanitär-heizung.de



Ihr professioneller Partner
in allen Immobilienfragen!

+49 173 38 496 38

Am Walde 13
21379 Boltersen



RABSAHL
IMMOBILIEN KONTOR

www.rabsahl-immobilien.de

Auszeichnung für Co-trainer SV Scharnebeck 1. Herren

(WK) Eine besondere Ehrung wurde dem Cotrainer der 1. Herren der SVS Tobias (Tobi) Koopsingraven zu teil. Er wurde auf einer Extraveranstaltung der 1. Herren von Jörn Heise als Ehrenamts-Beauftragter des Niedersächsischer Fußballverband (NFV) geehrt.

Hierbei wurde deutlich, dass die ehrenamtliche Tätigkeit von Vereinsmitgliedern, die nicht in der 1. Reihe stehen, oft genauso wichtig und für den Verein „Gewinn bringend“ ist, wie die Tätigkeit eines Trainers oder Vorstandsmitgliedes. Tobi ist so ein Mensch, als Co-Trainer nicht wegzudenken, immer hilfsbereit für seine Spieler, aber auch für seinen außergewöhnlichen Einsatz für die Werte des Fußballs. Eine bemerkenswerte Szene ereignete sich in einem Punktspiel; durch die fehlende Präsenz von medizinischem Personal im Amateurbereich, konnte er als ausgebildeter Ersthelfer die medizinische Erstversorgung auch bei gegnerischem Spieler durchführen, welches wiederholt positiv in den Spielberichten der Schiedsrichter vermerkt wurde.

Als Spieler hat er selbst Erfahrungen gesammelt bei Teutonia Uelzen, zeitweilig



Tobi mit Jörn Heise (Ehrenamtsbeauftragter des NFV)

sogar bis in die damalige Landesliga. Seit 2007 ist der Kriminalbeamte in Lüneburg dienstlich aktiv, und in Scharnebeck ansässig. Gemeinsam mit Carsten Lorenzen als 1.Trainer für die 1. Herren der SVS haben sie seitdem viele Auf- und Abstiegsspiele erlebt, und halten sich

seit 2020 in der Bezirksliga Lüneburg 1. Nicht nur die SVS gratuliert Tobi herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und hofft, dass seine Ehrlichkeit viele weitere Fußballerinnen und Fußballer dazu inspiriert, den Fair-Play-Gedanken auf und neben dem Platz zu leben.

DRK-Einladung zum Kaffeetrinken mit Vortrag

Am Donnerstag, 15. Oktober 26 um 15 – 17 Uhr findet wieder unser jährliches Kaffeetrinken mit Vortrag im Dorfgemeinschaftshaus in Scharnebeck statt. Der Vorstand hat in diesem Jahr dazu Sabine Oppen-Schröder und Dr. Sylvia Leske von der Lüneburger Verbraucherzentrale eingeladen. Sie werden über die Aufgaben der Verbraucherzentrale berichten.

Die Verbraucherzentralen in Niedersachsen sind unabhängige Institutionen, sie beraten, informieren Verbraucher/innen über rechtliche und wirtschaftliche Fragen und warnen z.B. vor aktuellen Betrugsmaschen, Abfallen und un-

zulässigen Klauseln in Verträgen. Sie geben Informationen zu Lebensmitteln, Reisen, Finanzen, Versicherungen und zur Digitalisierung.

Um sich individuell beraten zu lassen, muss man sich telefonisch einen Termin geben lassen (0511/911960) und kann sich dann in der Geschäftsstelle in der Schröderstraße 16 in Lüneburg beraten lassen. Wenn Sie am Kaffeetrinken teilnehmen möchten,

melden Sie sich bitte bei unserem Vorstandsmitglied Karin Rose an (Tel. 04136/913977). Gäste sind willkommen.

Ute Druckenbrodt
Vorsitzende DRK Ortsverein
Scharnebeck/Rullstorf

Unterhaltsame
GRUPPENFÜHRUNGEN
SCHIFFSHEBEWERK
LÜNEBURG | SCHARNEBECK

Anfragen und Buchungen
unter Jörg Ahlfeld
Mail info@schiffshebewerk-scharnebeck.de
Telefon 0151 22 66 33 03
www.schiffshebewerk-scharnebeck.de

Privat- u. Firmenkunden

Franke
PC und EDV Service

21365 Adendorf - 04131-180074

- PC-Soforthilfe - Virenentfernung
- Verkauf von PC's - Notebooks - Drucker

www.Franke-Consult.de

MEETRAUM Die kleine Mietlocation
FEIERN • SEMINARE • EVENTS
im Scharnebecker Gästehaus
max. 25 Personen • große Küche

HAUPTSTRASSE 18 • 21379 SCHARNEBECK • 0152/25615735
WWW.SCHARNEBECKER-GAESTEHAUS.DE

DAS SCHARNEBECKER GÄSTEHaus
GÄSTEHaus LENTENAU

Vier Tage lang drehte sich in Scharnebeck alles um Pferde, Sport und ein großes gemeinsames Fest. Die Scharnebeck Nationals haben sich längst zu einem festen Termin im Turnierkalender entwickelt. 2026 allerdings war das Niveau noch einmal eine Klasse besser: Olympiareiter, Europameister, Deutsche Meister und Teilnehmer der Weltmeisterschaft in Aachen gingen in Scharnebeck an den Start. Für die Zuschauer bedeutete das Sport auf höchstem Niveau direkt vor der eigenen Haustür. Einer der ganz großen Namen des Turniers war Marco Kutscher. Der Mannschafts- und Einzelbronzemedallengewinner der Olympischen Spiele 2004 in Athen, Europameister mit der deutschen Mannschaft,



Marco Kutscher und Carlo im Großen Preis.

Nationenpreis-Sieger und mehrfach im Weltcup platzierte Reiter brachte gleich acht Pferde mit nach Scharnebeck. Und er bewies nicht nur, dass er zur absoluten Spitze gehört, sondern fühlte sich auch sichtlich wohl im Norden: „Als eines von ganz wenigen vereinsgeführten Turnieren mit solch einem Portfolio und diesen herausragenden Bedingungen, verdient der Veranstalter höchste Anerkennung“, lobte Kutscher das Turnier. Sportlich ließ er seinen Worten gleich Taten folgen: Drei Siege in der schweren Klasse gingen auf sein Konto. Mit Kim gewann er das 1,40-Meter-Finale der kleinen Tour, außerdem siegte er im Youngster-Zwei-Phasen-Springen über 1,40 Meter und in der 1,40m Stilspringprüfung. Nahezu perfekt war seine Runde - ebenso beeindruckend war so seine Wertnote von 9,5. Sie zeigte eindrucksvoll, was Kutschers Reitweise auszeichnet: präzise, stilistisch sauber und feinfühlig. Der sportliche Höhepunkt des Wochenendes war am Sonntagnachmittag der Große Preis von Scharnebeck. Über zwanzig Teilnehmer stellten sich dem anspruchsvollen Parcours von Parcourschef Horst Millahn und seinem Team. Bis zu 1,55 Meter hoch waren die Hindernisse. Bevor es losging, bekamen die Zuschauer einen besonderen Einblick in die Gedankenwelt eines erfahrenen Springreiters. Nationspreisreiter und fünf-facher Landesmeister Hilmar Meyer aus Morsum bei Verden erklärte den Parcours und erläuterte, worauf es für die Teil-

nehmer ankommen würde.

Dabei wurde deutlich: Im Springsport gibt es nicht den einen richtigen Plan. Jeder Reiter muss seinen Parcours auf das eigene Pferd abstimmen. „Jeder hat ein anderes Pferd – einer hat mehr Vermögen, der andere mehr Galopp. Man muss sich schon sehr auf sein Pferd einstellen“, erklärte Meyer.

Auf die Frage von Jan Schimsheimer, Sprecher der Scharnebeck Nationals, wie viele Reiterpaare wohl ohne Fehler durch den Umlauf kommen würden, hatte Meyer eine klare Antwort: „Mein Tipp lautet fünf Nuller.“ Er sollte Recht behalten.

Fünf Reiterinnen und Reiter qualifizierten sich mit einer fehlerfreien Runde innerhalb der erlaubten Zeit für das Stechen. Marco Kutscher und Carlo legten als erstes eine sichere und schnelle Runde im Stechen vor, wagten aber nicht das letzte Risiko. Die Zeit sollte so noch nicht reichen. Als vorletzte Starterin setzte Christin Wascher aus dem benachbarten Redefin eine neue Bestmarke. Dann wurde es noch einmal richtig spannend: Michael Kölz und Catch Me P gingen als letztes Paar ins Stechen. Kölz setzte alles auf eine Karte und wurde dafür belohnt. Mit einer rasanten Runde sicherte er sich den Sieg im Großen Preis von Scharnebeck. Eine besondere Leistung gelang ihm dabei gleich doppelt: Kölz war der einzige Reiter, der mit zwei Pferden im Stechen vertreten war. Mit Quinn Lord

belegte er außerdem Platz vier.

Dass die Scharnebeck Nationals nicht nur wegen ihrer prominenten Gäste ein besonderes Turnier sind, zeigte sich auch an den Leistungen der Reiterinnen und Reiter des gastgebenden Vereins. Allen voran sorgte Nicole Philipp für Begeisterung. Im Finale der kleinen Tour, einem Springen mit Siegerrunde über 1,40 Meter, blieb sie mit ihrer Stute Cassy Cool zunächst sicher und schnell und qualifizierte sich damit für die Siegerrunde. Dort musste sie lange zittern: Als eine der letzten Starterinnen übernahm Nicole Philipp mit einer mutig angelegten Runde die Führung. Nur noch ein Reiter konnte ihr den Sieg nehmen und ausgerechnet das war Marco Kutscher. Mit Kim war der Profi am Ende wenige Hundertstelsekunden schneller. Für Nicole Philipp blieb damit der hervorragende zweite Platz. Angesichts der starken Konkurrenz, zu der unter anderem auch Brianne Beerbaum und Amke Stroman gehörten, durfte sich die Scharnebeckerin trotzdem wie eine Siegerin fühlen.

Neben dem Spitzensport gehören auch die besonderen Abende fest zu den Scharnebeck Nationals. Am Samstag wurde es nach dem Sport bunt und kreativ. Im Kostümspringen zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Fantasie. Ein Lorax, ein Astronaut und ein Feuerpferd waren unter anderem zu sehen. Für den größten Stimmungsmoment sorgte jedoch die

in Scharnebeck auch wohnende Tajana Völkel. Gemeinsam mit ihrer Stute Escada verwandelte sie den Parcours in eine kleine Ratatouille-Bühne: Sie selbst trat als Ratte auf, Escada als Koch und gleich vier weitere mannshohe Ratten begleiteten den Auftritt als Statisten. Das Publikum war begeistert. Belohnt wurde die kreative Vorstellung gleich doppelt. Neben Platz vier im Springen erhielt Tajana Völkel die Sondergratifikation für das beste Kostüm.

Nicht nur sportlich gab es bei den Scharnebeck Nationals etwas zu feiern. Besonders emotional wurde es bei einer Ehrung, die ganz dem Menschen hinter dem Turnier galt. Sven Kiefer, Sport-

wart des Reit- und Fahrvereins Echem/Scharnebeck und Turnierleiter der Scharnebeck Nationals, wurde für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste um den Pferdesport mit der silbernen Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes ausgezeichnet.

In seiner Dankesrede machte Kiefer anschließend deutlich, wem dieser Erfolg aus seiner Sicht gehört: dem gesamten Team. „Immer wieder höre ich, das sei ‚mein Turnier‘, doch das stimmt nicht. Ein solches Turnier können wir nur als Team auf die Beine stellen und meistern“, betonte Kiefer. Sein Dank galt deshalb vor allem den vielen Helferinnen und Helfern,

die hinter den Kulissen dafür sorgen, dass ein Turnier dieser Größenordnung überhaupt möglich wird: „Deswegen danke an alle, die hier ehrenamtlich anpacken.“ Zum Abschluss brachte Christian Vosgerau noch einmal auf den Punkt, was die Scharnebeck Nationals 2026 ausmachte: hochklassiger Sport, spannende Entscheidungen und ein starkes Miteinander. „Das Turnier war wirklich der Wahnsinn. Ein großartiges Finale mit herausragenden Reiterinnen und Reitern – spannend über vier Tage“, sagte Vosgerau und richtete seinen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Marieke Heller

Die erste Fußballherrenmannschaft geht mit gutem Beispiel voran

(wk) In den letzten Jahren hatte das Team der 1. Herren der SV Scharnebeck über Social Media für Spenden für eigene Mannschaftsfahrten aufgerufen. Dank der zufriedenen Leistung, Platz 10, ging die diesjährige Fahrt nach Mallorca an den Ballermann, um die Saison gebührend ausklingen zu lassen. Unter dem Motto 'Sonne, Strand, Spenden' ist die Mannschaft in diesem Jahr einen neuen Weg gegangen, um auf ein sehr wichtiges Thema aufmerksam zu machen. Alle 12 Minuten erkrankt ein Mensch in Deutschland an Blutkrebs. Viele von ihnen sind auf eine Stammzellenspende angewiesen, um zu überleben.

Deshalb haben sie, statt für sich selbst Geld zu sammeln, dazu aufgerufen für die Deutsche Knochenmarkspende (DKMS) zu spenden und hatten sich besondere Herausforderungen überlegt. Jeder Spender konnte sich je nach Betrag eine Aufgabe für die Spieler ausdenken, wie z.B. für 5€ ein Lied am Strand anstimmen, ab 10€ eine Runde Wasser statt Bier, und für 20€ durfte jeder Spender selbst entscheiden, was als nächste Aufgabe gemacht werden sollte. Wichtig war den Spielern, die Aufgaben mussten in einem gewissen Rahmen bleiben, also nichts Illegales oder Belästigendes. Das anfangs gesetzte Ziel von 500€ zu sammeln, ist beeindruckend mit 1500 € getoppt worden.

Damit nicht genug, der Spendenauftrag ging mit einer anderen Aktion weiter: beim Heimspiel der 1. und 2. Herren am 16. August wurde auf das wichtige Thema Stammzellenspende informiert, und man konnte sich für eine Stammzellenspende registrieren oder typisieren und in die nationale Datenbank aufnehmen lassen.



Bei der Typisierung werden aus einer Blut- oder Speichelprobe die genetischen Gewebemerkmale bestimmt. Diese Registrierung dauert nur wenige Minuten; bei späterem evtl. Bedarf erfolgt in 90 % der Fälle die Spende über das Blut, und ist ganz unkompliziert wie bei einer Blutspende. In nur etwa 10 % der Fälle ist eine Entnahme aus dem Beckenkamm unter Vollnarkose notwendig. Ziel dieser gemeinsamen Aktion war und ist es, möglichst viele neue potenzielle Stammzellenspender:innen zu gewinnen. Jeder gesunde Mensch zwischen 17 und 55 Jahren kann sich als potenzieller Stammzellspender registrieren lassen und vielleicht eines Tages selbst zum Lebensretter werden.

Also - Gemeinsam gegen Blutkrebs! - Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein. Diese Aktion verdient Dank, Respekt und

Anerkennung, nicht nur weil sie einen beeindruckenden sportlichen Teamgeist der 1. Herrenmannschaft darstellt, sondern auch weil sie einen wichtigen Ansatz im persönlichen Einsatz, in der freiwilligen Mitarbeit, im Ehrenamt für soziale Aufgaben bedeutet. Durch diese Aktionen können andere Vereine, nicht nur aus Scharnebeck viel lernen. Das heißt auch in der Nutzung von Social Media – der größte Teil der Informationen und Spenden wurde so hervorgebracht. Für interessierte Scharnebecker, die 1. und 2. Herrenmannschaften der SVS freuen sich auch über jeden fußballbegeisterten Zuschauer oder als förderndes Mitglied. Weiter Informationen auch unter: @dkms_de #dkms #blutkrebs #stammzellenspende #spenden #fussball oder auf SV Scharnebeck 1. Herren bei facebook oder instagram.

(WK) Vom 21.08. - 24.08.2026 besuchte eine siebenköpfige Delegation des Schützenverein Scharnebeck die Freunde in Polen zu ihrem 25-jährigem Jubiläum zur Reaktivierung der Schützenbruderschaft Mieścisko. Mit zwei Fahrzeugen begann die Fahrt um 9.00 Uhr; nach einer Mittagspause und kurzen Kaffeepause erreichten wir das Hotel Wagrowiec (ausgesprochen Wongrowitz) bei herrlichem Wetter gegen 17.30 Uhr. Wagrowiec ist die Kreisstadt unserer Partnergemeinde und liegt etwa 10 km südöstlich derselben.

Am Abend gab es einen Empfang des Bürgermeisters und Vertretern der Gemeinde, sowie einigen Schützenbrüdern. Der BM von Mieścisko Przemyslaw Renn, und die Vorsitzende des Stadtrats von Mieścisko, Agata Zielińska überreichte eine Urkunde an den BM von Scharnebeck Hans-Georg Führinger. Dieser erwiderte und übergab nach seiner Dankesrede ein Bild vom Scharnebecker Künstler Hilmar Manthey-Bail.

Am 22. August 2026 veranstaltete die Schützenbruderschaft von Mieścisko eine Feier zum 25-jährigen Bestehen ihrer Wiedegründung. Ursprünglich 1886 gegründet, waren den Polen, seit den 1930er bis in die 1990er Jahre hinein, nicht erlaubt schützenmäßig tätig zu sein.

Die Feierlichkeiten zum Erntekönig begannen mit einer Heiligen Messe in der örtlichen hölzernen Kirche aus dem Jahr 1629, bei der das Stadtorchester von Mieścisko, die Fahnenträger und Vereine anführte.

Es war ein festlicher Gottesdienst, mit vielen Gästen und Partnervereinen. Und mit der Fahnenweihe, d.h. der größte Tag einer Fahne und der dazugehörigen Schützenbruderschaft. Nach altem Brauch kann nur eine geweihte Fahne ihren Dienst tun, und den Verein bei Festzügen, und anderen besonderen Anlässen repräsentieren. Diese alte Tradition, wird heute noch besonders in katholischen Regionen praktiziert, aber auch bei unseren Schützenfesten gelebt, wenn auch nicht in so einem feierlich kirchlichen Rahmen. Aus diesem Geist heraus entstand die bis in die heutige Zeit bindende Parole, „Für Glaube, Sitte und



SCHIFFSHEBEWERK LÜNEBURG | SCHARNEBECK



OFFENE FÜHRUNGEN 2026

17. Okt. 14:00 Uhr	31. Okt. 14:00 Uhr
18. Okt. 11:00 Uhr	15. Nov. 11:00 Uhr
25. Okt. 11:00 Uhr	13. Dez. 11:00 Uhr

Erleben Sie
das größte
Schiffshebewerk
in Deutschland
auf eine
unterhaltsame
Art!

Telefonische Anmeldung:
Tel. 0151 22663303 oder per Mail
info@schiffshebewerk-scharnebeck.de
www.schiffshebewerk-scharnebeck.de

MALERMEISTER
Kai Beck

Eichenweg 2a • 21379 Scharnebeck
Tel. 04136-911 511
Mobil 0174 - 916 87 71

www.malie-thai-massage.de

Malie
Thai Massage

*Das besondere Geschenk
für Sie und Ihre Lieben*

Wohlfühlgutscheine

Erhältlich über unsere Webseite oder telefonisch.
Hauptstraße 36 21379 Scharnebeck • 04136 91 39 455

Alle Hygienemaßnahmen werden beachtet!

Heimat“.

Im Anschluss an die Messe begaben sich alle zum Schießstand, wo weitere Ehrungen stattfanden, darunter die Verleihung der Auszeichnungen für „Verdiente Mitglieder der Schützenbruderschaft von Mieścisko“. Neben den verdienten polnischen Schützenbrüdern und Ehrengästen ist diese Auszeichnung auch dem BM von Scharnebeck H-G. Führer und dem Ehrenpräsidenten Jürgen Reimer überreicht worden. Weitere Ehrenscheiben sind an dem Tag ausgeschossen und bei der Siegerehrung überreicht worden. Die Mieściskoer Schützenbruderschaft wurde auch eine Ehrenscheibe des Schützenverein Scharnebeck überreicht.

Am Sonntag wurde gemeinsam mit einigen Schützenbrüdern die Burg Golańcz besichtigt. Diese Burg aus dem 1400 Jahrhundert ist ein beeindruckender fünfstöckiger Wohn- und Wehrturm, der über die Jahrhunderte von verschiedenen polnischen Adelsfamilien bewohnt war.

Ab Beginn des 19. Jahrhunderts verfiel die Burg über die Jahre, und ist durch beeindruckende Restaurationen in den letzten 20 Jahren zu einer Touristenattraktion geworden.

Am Nachmittag nahmen wir am Erntedankfest, einem polnischen Traditionsfest der Stadt und Gemeinde Mieścisko teil.

Das Festprogramm begann um 15.00 Uhr mit einem Gottesdienst, gefolgt um 15.45 Uhr durch den traditionellen Erntenumzug in den Schlosspark. Hier gab es die verschiedensten Darbietungen lokaler Vereine mit Volks Tänzen, Gesang- und Musikeinlagen bis zum späten Abend.

Am Montagmorgen war Rückfahrt, welche mit einer kurzen Wartezeit an der deutsch-polnischen Grenze problemlos verlief.



DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340



Markenpower gefällt? Hol dir deinen cleveren BrandBuddy!

Für Soloselbstständige, KMU – und smarte Verwaltungen.

- * Branding & Webdesign
- * Texte & Social Media Content
- * Individuelle KI-Impulse

markenstarkgemacht.de
Marketing & Design aus Rullstorf
moin@markenstarkgemacht.de
Oda Jahnke - Tel. 0151 65177005

Neues von den Feuerwehren

Jugendfeuerwehr Scharnebeck gewinnt auf dem Samtgemeindefeuerwehrtag

Gruppe der Einsatzabteilung belegt den 6. Platz bei den Stationswettbewerben

Anlässlich des 130-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Jürgenstorf richtete die Wehr am 22. August 2026 den Samtgemeindefeuerwehrtag aus. Bereits im Rahmen der Eröffnung fand eine ganz besondere Ehrung statt: Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn ernannte den ehemaligen Ortsbrandmeister Uwe Schröder zum Ehrenortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Jürgenstorf und verlieh ihm die goldene Ehrennadel der Samtgemeinde Scharnebeck.



Bei den anschließenden Jugendfeuerwehrwettbewerben, dem Bundeswettbewerb (A-Teil), bei dem ein Löschangriff aufgebaut und am Ende vier Knoten angefertigt werden müssen, zeigte die Gruppe der Jugendfeuerwehr

Scharnebeck eine souveräne Leistung und sicherte sich damit vor den Gruppen aus Brietlingen und Echem-BaHiJü den Sieg.

Für die Gruppen der Einsatzabteilungen wurde ein Stationswettbewerb ausgerichtet.

An den Stationen präsentierten die Einsatzkräfte neben Feuerwehrwissen auch Geschicklichkeit und Teamgeist, zum Beispiel beim Getränkeboxen übereinander in die Höhe stapeln, absägen einer Holzscheibe mit einem vorgegebenen Gewicht oder schießen mit dem Blasrohr auf Zielscheiben.

Bei der Siegerehrung ging die Jubiläumswehrgewinnung Jürgenstorf als Sieger hervor, die Gruppen aus Hohnstorf und Hittbergen freuten sich über die Plätze zwei und drei. Unsere Gruppe belegte den 6. Platz.

Text und Fotos:
Natascha Brassat,
Team
Öffentlichkeitsarbeit
Ortsfeuerwehr
Scharnebeck

SPIELEABEND

DER FEUERWEHR SCHARNEBECK

FREITAG,
27. NOVEMBER 2026

19:00 UHR

FEUERWEHRHAUS SCHARNEBECK
 Bardowicker Straße 65 • 21379 Scharnebeck

GESPIELT WIRD:

SKAT

DOPPELKOPF

KNOBELN

DART

POKER

KNIFFEL

TOLLE PREISE ZU GEWINNEN!
 Fleischpreise
 (auf Wunsch vegetarisch)
 sowie Sachpreise

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT!

15 €
 PRO PERSON

TEILNAHME & ANMELDUNG
 Überweisung = Anmeldung ✓
 Förderverein Freiwillige Feuerwehr Scharnebeck
 IBAN: DE98 2409 0110 0011 0067 23
 Verwendungszweck:
 Name - gewünschtes Spiel - Anzahl der Personen

ANMELDESCHLUSS:
06.11.2026

BEGRENZT AUF
50 PERSONEN!

Wir freuen uns auf einen schönen und geselligen Spieleabend mit euch!

Bei Fragen gerne an
 Marie.ruschmayer@fflg.de

Bericht über eine Woche Zeltlager

Eine Woche voller Spaß, Action und Gemeinschaft liegt hinter uns. Das Bezirkszeltlager in Zeven mit ca. 1800 Teilnehmern war auch dieses Jahr wieder ein besonderes Erlebnis. Neben dem gemeinsamen Zelten gab es viele verschiedene Aktionen und Herausforderungen, bei denen Teamgeist gefragt war.

Ein besonderes Highlight war die Kanutour. Gemeinsam ging es aufs Wasser und wir mussten als Team gut zusammenarbeiten, damit die Boote in die richtige Richtung fuhren. Dabei hatten wir jede Menge Spaß und natürlich blieb auch nicht jeder trocken.

Beim Feuerlöschtraining konnten wir lernen, wie man im Ernstfall richtig mit einem Feuerlöscher umgeht. Dabei durften wir auch selbst ausprobieren, ein Feuer zu löschen. So wurde wichtige Feuerwehrarbeit mit viel Spaß verbunden.

Auch beim Wikingerschachturnier wurde es spannend. Die Gruppen traten gegeneinander an und kämpften um den Sieg. Dabei waren Konzentration, Geschick und Teamarbeit gefragt. Für viel Bewegung und Lachen sorgte außerdem Human Soccer.



LATERNEN umzug IN SCHARNEBECK

**SAMSTAG,
14. NOVEMBER
2026**

**UMZUG BEGINNT UM
17:00 UHR**

**START UND ENDE:
SCHÜTZENPLATZ
SCHARNEBECK**

Gemeinsam gehen wir eine Runde durch Scharnebeck.

➤ AUF DEM SCHÜTZENPLATZ ERWARTEN EUCH: ➤

SCHMALZGEBÄCK

WAFFELN

BOCKWURST

**WARMER & KALTE
GETRÄNKE**

Kommt vorbei und lasst uns Scharnebeck zum Leuchten bringen!

Wir freuen uns auf euch!
 Eure Feuerwehr Scharnebeck

Hier wurden wir selbst zu Spielfiguren auf einem aufgeblasenen Spielfeld. Es wurde um jeden Ball gekämpft und dabei ordentlich angefeuert.

Ein weiteres Highlight war Spiel ohne Grenzen. Bei verschiedenen lustigen und abwechslungsreichen Aufgaben konnten die Gruppen Punkte sammeln. Dabei kam es nicht nur auf Schnelligkeit, sondern vor allem auf Zusammenarbeit und Teamgeist an. Hierbei haben wir uns am Ende über einen tollen 6. Platz gefreut.

Neben den ganzen Aktionen blieb natürlich auch Zeit zum gemeinsamen Essen, Quatschen, Spielen und für gemütliche Abende. Die Woche war geprägt von vielen schönen Erlebnissen, neuen Freundschaften und jeder Menge Spaß.

Am Ende ging die Woche leider viel zu schnell vorbei. Trotzdem nehmen wir viele tolle Erinnerungen mit und freuen uns schon auf das nächste Zeltlager!

Bericht und Foto:
Jugendfeuerwehr Scharnebeck

„Eine Tür ging auf für mich“

(cy) Als Thomas Jahn 1991 von Hamburg nach Scharnebeck umzog, hatte er noch keinerlei Berührungspunkte mit der Feuerwehr erlebt. Doch gleich auf dem Polterabend „verpflichtete“ sein Nachbar ihn für die Scharnebecker Wehr.

Seitdem lebt er seine Begeisterung für dieses Ehrenamt. 2006 gründete Thomas Jahn zusammen mit Ralf Harst die Kinderfeuerwehr, Jahn war Leiter und Betreuer. Die Verantwortung nahm stetig zu: Thomas Jahn wurde stellvertretender Gruppenführer, dann Gruppenführer in der Ortsfeuerwehr. 2020 wählte ihn die Scharnebecker Feuerwehr zum Ortsbrandmeister für unser Dorf.

Nun ist Thomas Jahn stellvertretender Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Scharnebeck. Im Februar 2026 haben ihn die Ortsbrandmeister und stellvertretenden Ortsbrandmeister der 12 Feuerwehren der Samtgemeinde in dieses Amt gewählt. Thomas Jahn freut sich über das Vertrauen, das die Wehren ihm entgegengebracht haben. Im Mai 2026 folgte der Beschluss des Rates der Samtgemeinde Scharnebeck, ihn für sechs Jahre ins Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Zum neuen Gemeindebrandmeister wurde Florian Hundhausen gewählt. Tatsächlich ist es alles anders gekommen als erwartet. Tomas Jahn: „Eigentlich haben mein Stellvertreter Matthias Mundt und ich geplant, dass wir nach sechs Jahren als Ortsbrandmeister und Stellvertreter in Scharnebeck mit dem Votum der FeuerwehrkameradInnen die Positionen tauschen.“

Doch Arne Westphal wollte sein Amt als Gemeindebrandmeister nach 18 Jahren niederlegen. „Und so ging eine Tür auf für mich. Ich hatte Lust auf den Posten des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters und bin einfach losgegangen, ohne zu wissen, was passieren wird.“, sagt Jahn im Gespräch. Er sieht die Feuerwehren der Samtgemeinde gut gerüstet für die Zukunft und die anstehenden



Herausforderungen: „Die Feuerwehren sind für ihre Aufgaben richtig gut ausgestattet“.

Die Kinder- und Jugendarbeit liegt Jahn weiter am Herzen: „Es ist ganz besonders zu sehen, wenn die Kinder zum ersten Mal an der Hand der Eltern zur Kinderfeuerwehr kommen. Und ein paar Jahre später sehen wir sie als aktive Feuerwehrleute bei der Arbeit.“ In der Kinderfeuerwehr geht es erst einmal darum, durch Spiel und Spaß ein Team zu werden. Kindgerecht werden auch Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelt. Die technische Ausbildung folgt später in der Jugendfeuerwehr und letztendlich in der Einsatzabteilung.

Thomas Jahn ist im Berufsleben Tischlermeister und hat viele Jahre die Tischlerei der Lebenshilfe geleitet. Das Ehrenamt kann er gut mit dem Beruf vereinbaren, sein Arbeitgeber unterstützt das Engagement für die Feuerwehr immer.

„Hätte die Wahl zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister nicht geklappt“, schmunzelt Jahn, „wäre ich einfach Feuerwehrmann geblieben.“ Nun ist er ge-

meinsam mit Florian Hundhausen für Themen wie Beschaffung, Ausstattung und die Koordination von Fort – und Weiterbildung der Feuerwehrkameradinnen zuständig. Eher ein Schreibtischjob: „Als Ortsbrandmeister ist man natürlich dichter dran. Man kennt jeden Menschen, jedes Fahrzeug, jede Lampe im Feuerwehrhaus.“

Doch auch im neuen Amt wird die Praxis kommt nicht zu kurz kommen: „Als Ortsbrandmeister bin ich fast jeden Einsatz mitgefahren. Als Gemeindebrandmeister bekomme ich jede Alarmierung der 12 Feuerwehren als Meldung aufs Handy. Und ich fahre Einsätze dann mit, wenn ich das Gefühl habe, dass ich gebraucht werde. Ich möchte nah am Geschehen bleiben.“

Sein Engagement spürt man deutlich: „Das mache ich richtig gerne – seit 33 Jahren.“

Die Feuerwehr ist ein Teil meines Lebens.“ Doch eines darf man bei dieser Erfolgsgeschichte nicht vergessen, meint Jahn: „Meine Frau hat mir immer den Rücken freigehalten für die Feuerwehr!“

Elektro
N. Martin e.K.
Inh. Rebecca Mundt

Wir sind für Sie da!

Im Fuchsloch 20 · 21379 Scharnebeck
Tel. 04136 228 · info@elektro-n-martin.de
www.elektro-n-martin.de

- Planung
- Installation
- Kundendienst
- Elektrogeräte

Bau- und Möbeltischlerei



B. Fandrey
SCHARNEBECK

seit
1887

Fenster • Türen aus Holz und Kunststoff
Möbel • Insektenschutzrahmen

Meisterstraße 10 · Tel. 04136 245 · Fax 04136 1589
www.tischlerei-fandrey.de · info@tischlerei-fandrey.de

20 Jahre Kinderfeuerwehr Scharnebeck – Jubiläums-Orientierungsmarsch in Scharnebeck

Die Kinderfeuerwehr Scharnebeck wurde im September 2006 gegründet. Erster Kinderfeuerwehrwart war Thomas Jahn, der die Nachwuchsabteilung mit großem Engagement aufbaute und über viele Jahre prägte. Unter der heutigen Leitung von Kinderfeuerwehrwartin Karolin Beusch werden weiterhin Kinder ab 6 Jahren spielerisch an die Feuerwehr und das Ehrenamt herangeführt.

Für viele ehemalige Kinderfeuerwehrmitglieder führte der Weg über die Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Scharnebeck. Dort sind sie bis heute aktiv und leisten einen wichtigen Beitrag zur Einsatzfähigkeit unserer Schwerpunktfeuerwehr.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Kinderfeuerwehr Scharnebeck richteten die Kinder- und Jugendfeuerwehr Scharnebeck am Samstag, den 05.09.2026, einen Orientierungsmarsch aus. Die im Ortsgebiet verteilten Stationen sorgten dabei auch bei vielen Scharnebeckern für Interesse. Einige Dorfbewohner blieben an den Stationen stehen, verfolgten die Aufgaben der Gruppen und nutzten auch die Gelegenheit, sich über die Nachwuchsarbeit der Feuerwehr zu informieren.

Alle Gruppen starteten und beendeten den Orientierungsmarsch am Feuerwehrhaus Scharnebeck. Die neun Jugendfeuerwehrgruppen absolvierten eine rund 7,5 Kilometer lange Strecke, auf der insgesamt zehn Stationen aufgebaut waren. Zur erfolgreichen Bewältigung der Aufgaben benötigten die Jugendlichen neben feuerwehrtechnischem Wissen auch Geschicklichkeit, Teamgeist und eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe.

Für die acht Kinderfeuerwehrgruppen wartete die erste Herausforderung bereits bei der Anmeldung: Ein aus Bausteinen aufgebautes Bild mussten sie sich einprägen und es am Ziel möglichst originalgetreu nachbauen. Anschließend führte ein rund vier Kilometer langer Rundkurs durch Scharnebeck. Auf dem Weg waren sieben Spielstationen aufgebaut, die von den Kindern mit viel Motivation und Zusammenhalt absolviert wurden. Im Rahmen der Siegerehrung, zu der sich nach einem durchwachsenen Vormittag pünktlich wieder die Sonne zeigte, gratulierte der Ortsbrandmeister Matthias Mundt der Kinderfeuerwehrwartin Karolin Beusch herzlich zum 20-jährigen Bestehen der Kinderfeuerwehr Scharnebeck. Als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit und ihr langjähriges Engagement überreichte er ihr einen Präsentkorb.

Bei den Kinderfeuerwehren setzte sich die Gruppe aus Lüneburg-Mitte vor den Gastgebern aus Scharnebeck und der



Kinderfeuerwehr Artlenburg durch. In der Wertung der Jugendfeuerwehren belegte Rullstorf den ersten Platz, gefolgt von Boltersen und Hohnstorf/Elbe.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Scharnebeck bedanken sich herzlich für die (finanzielle) Unterstützung bei: Heizungsbau-/Sanitär Thomas Müßig, Tischlerei Burkhard Fandrey, Fahrservice Kruse KG, Sparkasse Lüneburg sowie McDonald's Goseburg.

Bericht: Natascha Brassat,
Team Öffentlichkeitsarbeit
Ortsfeuerwehr Scharnebeck
Fotos: Feuerwehr Scharnebeck

In aller Kürze

Aktuelle Termine

Donnerstag, 15. Oktober
Einladung zum Kaffeetrinken
mit Vortrag

Die Aufgaben der Verbraucherzentrale
Anmeldung bei Karin Rose (Tel.

04136/913977)

Mittwoch, 28. Oktober
Blutspende mit großem Buffet
15.30 – 20 Uhr
Bitte Personalausweis mitbringen

Schulzentrum Duvenbornsweg
Eingang A1

Vorsitzende des DRK Ortsvereins:
Ute Druckenbrodt (8116)

Neues aus der Bibliothek Scharnebeck

Bibliothek Scharnebeck Neue Medien

Arenz, Ewald: Fünf, sechs, sieben, acht
Buchanan, Eleanor:
Die Meerglas-Schwester
Georg, Miriam: Sturmland
Evans, Virginia: Die Briefeschreiberin
Bannalec, Jean-Luc: Bretonischer Glanz
Johnsrud, Ingar: Blendfeuer
Ohlsson, Kristina: Nachtschatten
Bomann, Corina:
Die Geheimnisse von Rosewell Castle
Carter, Chris:
Du kriegst mich nicht

u. v. m.

Außerdem haben wir unser Angebot insbesondere im Bereich der Bilder- und Erstlesebücher um einige neue Titel erweitert.

Themenpaket: „Empowerment, starke Frauen, Rollenklischees“

Von Anfang Oktober bis Mitte Dezember 2026 finden Sie in unserer Bibliothek ein umfangreiches Medienangebot rund um die Themen Empowerment, starke Frauen und Rollenklischees.

Die Auswahl richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche und lädt dazu

ein, sich mit unterschiedlichen Rollenbildern, Gleichberechtigung und weiblicher Stärke auseinanderzusetzen. Das Angebot umfasst unter anderem Bilderbücher, Sachbücher und Biografien. Die Leihfrist für die Bücher aus diesem Themenpaket ist auf zwei Wochen verkürzt, damit möglichst viele Interessierte die Möglichkeit haben, das Angebot zu nutzen.

Termin

20. November 2026: Weihnachtsbasteln für Grundschulkinder ab 14:30 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag: 12:00 Uhr – 17:30 Uhr
Dienstag: 09:00 Uhr – 15:30 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr – 15:30 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Wichtiger Hinweis:

Seit dem 1. September 2026 öffnet die Bibliothek montags erst um 12:00 Uhr. Wir bitten um Beachtung. In den Herbstferien (12.10.2026 – 24.10.2026) ist die Bibliothek donnerstags von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr geöffnet.

Onleihe Niedersachsen

Mit einem gültigen Bibliotheksausweis können unsere Leserinnen und Leser auch die Onleihe Niedersachsen nutzen. Dort stehen rund um die Uhr zahlreiche digitale Medien kostenlos zur Ausleihe bereit – darunter E-Books, Hörbücher, Zeitschriften und vieles mehr.

Wichtig:

Seit dem 27. Mai 2026 ist die neue Onleihe 3 verfügbar. Bitte installieren Sie die neue App, um die Onleihe weiterhin nutzen zu können.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde Scharnebeck.

Kontakt

Für Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch unter 04136-3519499 oder per E-Mail an bibliothek@samtgemeinde-scharnebeck.de.

Hinweis:

Die Öffnungszeiten der Bibliothek können sich kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde unter „Aktuelles“ sowie in der Landeszeitung.

Aktivitäten in den Schulen

Lesepaten und Bibliothek

(cy) „Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“. Damit dieses Zitat von Astrid Lindgren wirksam werden kann, brauchen Kinder Unterstützung. In unserer Grundschule sind zurzeit drei Lesenpat:innen aktiv: Sie lesen mit den Kindern, die noch ein wenig Hilfe beim Lesenlernen benötigen. In einem ruhigen Raum liest ein Lesepate mit ein bis zwei Kindern. Die Kinder lesen vor, die Lesepaten auch. Man erzählt miteinander und hört sich zu. Rektorin Meike Bromm weiß aus Erfahrung mit ihren Klassen: „Die Kinder lieben das“. Die Grundschule sucht noch einige be-

geisterte, jung gebliebene Lesepatinnen und -paten, die dieses Ehrenamt regelmäßig übernehmen können. Bernhard Stutzmann ist seit Januar 2026 Lesepate: „Manchmal fragt mich ein Kind, ob es auch noch die nächste Seite lesen darf. Dann weiß ich, dass meine Zeit hier sinnvoll eingesetzt ist.“

Ein Schritt ist es, lesen zu lernen. Ein weiterer Schritt ist es, sich Bücher ausleihen zu können. Die Grundschule hat eine tolle Bibliothek, die von einer Schüler-AG organisiert wird. Die Bibliothek ist während der Pausen von 10:00 – 10:20 und 11:55 – 12:15 geöffnet. Ein

Erwachsener als Aufsicht ist immer dabei. Besonders für die Pausen am Freitag sucht die Schule noch Unterstützung.

„Eine tolle Kombination wäre es, die Aufsicht in der Bibliothek zeitlich mit der Lesepatenschaft zu verbinden“, sagt Meike Bromm.

Wenn Sie Interesse haben, das Team der Bibliothek oder der Lesepaten zu verstärken, melden Sie sich unverbindlich bei der Grundschule, Tel. 7127, Mail: info@gsscharnebeck.de.

Weitere Informationen gibt es bei Lesementor Lüneburg e.V., info@mentor-lueneburg.de.

Ihre Meinung zählt

(rö) Am 13. September 2026 waren in Niedersachsen Kommunalwahlen. Endlich wurde nach der Meinung der Bürger gefragt, und jede/r Stimmberechtigte konnte sie in ein bis drei Kreuzen auf den Wahlformularen deutlich machen. Das tut gut, wenn man im normalen Alltag oft das Gefühl hat, „die da oben“ interessieren sich nicht für meine Meinung.

Auch die Gemeinde Scharnebeck als Herausgeber und die vielen ehrenamtlichen Redakteure/rinnen der Dorfzeitung wollen Sie heute nach Ihrer

Meinung fragen. Seit 54 Jahren wird die Dorfzeitung als Mitteilungsblatt an alle Haushalte in Scharnebeck und jetzt auch in Rullstorf und Boltersen gratis frei Haus verteilt.

Die „Schreiberlinge“ investieren viel Zeit und Mühe in ihre Beiträge, die Gemeinde investiert Geld in Druck und Verteilung. Da interessiert es schon, ob sich das lohnt – ob die Bürger/innen die Dorfzeitung überhaupt lesen oder womöglich gleich ins Altpapier verfrachten, und welche Themen am besten ankommen.

Deshalb die Bitte: Füllen Sie den kleinen Fragebogen aus und stecken Sie ihn bis zum 5. November in den Briefkasten des Gemeinderathauses, Bardowicker Straße 2. Als „Dankeschön“ werden fünf Preise unter den Teilnehmern/innen verlost – wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schreibt also bitte Namen und Postadresse, e-Mail-Adresse oder Telefonnummer dazu. Aber auch die anonymen Antworten werden sorgfältig ausgewertet, und das Ergebnis erfahren Sie in der nächsten Dorfzeitung.

Bitte ausfüllen oder Nichtzutreffendes streichen:

Lesen Sie die Dorfzeitung? ☐ ja ☐ nein ☐ manchmal
Lesen Sie alle Beiträge? ☐ ja ☐ nein

Was gefällt Ihnen?

Interessieren Sie bestimmte Themen besonders? ☐ ja ☐ nein

Welche Themen sind das? (Bitte ankreuzen)

- ☐ Wort des Bürgermeisters
- ☐ Kinderseite
- ☐ Berichte aus den Vereinen
- ☐ Berichte aus Schulen und Kita
- ☐ Veranstaltungstermine
- ☐ Mitteilungen der Kirchengemeinden
- ☐ Mitteilungen der Bücherei
- ☐ Berichte über kulturelle Veranstaltungen
- ☐ Berichte über aktuelle Ereignisse
- ☐ Beiträge über Natur und Garten
- ☐ Bitte weitere Themen aus der Zeitung nennen, die Sie besonders interessieren:

Welche Themen finden Sie überflüssig oder gefallen Ihnen nicht?

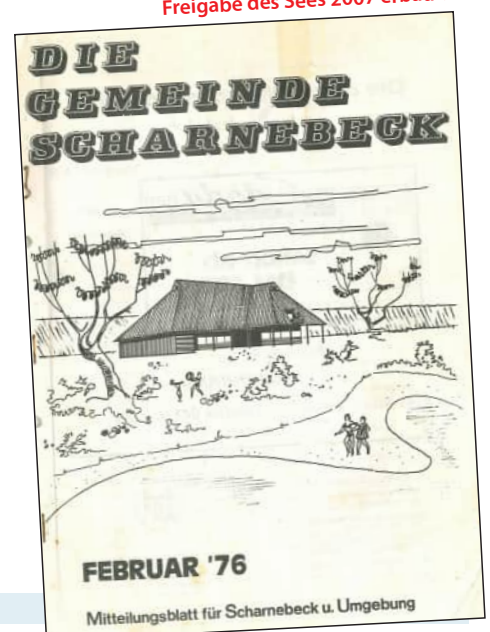
Welche Themen würden Sie zusätzlich vorschlagen?

Gefällt Ihnen die Gestaltung der Dorfzeitung? ☐ ja ☐ nein ☐ teilweise
Was würden Sie ändern wollen?

Haben Sie Fragen an die Redakteure? ☐ ja ☐ nein
Wenn ja, welche?

Vielen Dank, dass Sie sich die Mühe gemacht haben, die Fragen zu beantworten.
Wenn Sie an der Verlosung der Preise teilnehmen möchten, notieren Sie bitte Ihren Namen und Ihre Postadresse oder email-Adresse oder Telefonnummer:

Foto unten: Die Titelseite einer der ersten Ausgaben: Das Bild zeigt den Neubau des Hauses am Inselfee mit Raum für DLRG, Kiosk, Toiletten. Es brannte schon nach kurzer Zeit ab und wurde durch ein zweites Haus ersetzt. Das brannte 2004 nieder, als der See eingezäunt und gesperrt war, nachdem der Gemeindearbeiter bei Uferarbeiten tödlich verunglückt war. Das dritte Haus wurde nach der Sanierung und Freigabe des Sees 2007 erbaut.



...bei ihr zu Hause.

Als mir meine Frau erzählte, dass es in Scharnebeck eine Bärenklinik gibt, habe ich sofort gedacht: da musst du mal hin. Also habe ich einen Termin mit Petra vereinbart.

Im Jahr 1992 begegnete Ihr in Adendorf, in einem Gebrauchtladen für Kinderkleidung, ein Teddy aus Frottee. Der Preis lag bei 200 DM (ca. 100 €). Das konnte Sie sich damals nicht leisten, da gerade ihr erstes Kind geboren war. Aber Sie war fasziniert von dem Bären und wollte selber einen herstellen. Dann kaufte Sie eine Zeitschrift mit Teddyschnitten, nahm ein altes braunes Frotteehandtuch und bastelte Ihren ersten Bären. Leider kam der eher unförmig daher. Das hat Sie animiert, den nächsten Teddybär besser herzustellen. Mit den ersten zwei Teddies ging sie zum Weihnachtsmarkt in Hohnstorf und wider Erwarten verkaufte sie einen der Bären.

1994 wollte ihr Mann in das Internet. Sie meldete ein Gewerbe für den Verkauf der Bären an und beschäftigte sich zudem intensiv mit HTML (Computersprache). So kam sie auch in Kontakt mit anderen Bärenfreunden.

Eines Tages erhielt sie eine E-Mail von einem Mann, dessen Hund den Kopf eines Steiff-Zotti-Bären für über 1.000 € zerstört hatte. Sie ließ sich Bilder schicken und startete dann ihre erste Bärenreparatur ohne Gewähr. Der Mann war so glücklich über die geglückte Reparatur, dass er Tränen in den Augen hatte. Sie erkannte das Geschäftspotential und innerhalb von ein paar Tagen erstellte Sie eine Website für die neu gegründete Bärenklinik. Das war 1996.

Vertrauen ist für Petra das A und O ihres Geschäftes, da die Menschen Ihr nur ihre Lieblingsstücke anvertrauen. An diesen Stofftieren hängt das Herz ihrer Besitzer, sie sind mit Erinnerungen, meist aus der Kindheit, verbunden. Sie sollen möglichst original wieder repariert werden. Für Petra ist es deshalb immens wichtig, vorher ausführlich über die Bärenklinik zu informieren. Dazu gehören auch Vorher-Nachher Bilder der Stofftiere. Bei jedem Auftrag bittet sie vorab um Fotos der zu reparierenden Objekte, um beurteilen zu können, ob Sie diese noch reparieren kann und welche Kosten dabei entstehen. Ab 2006 ging Sie halbtags in ihren alten Job zurück, hat aber ihr Gewerbe be-

halten. Heutzutage ebbt der Verkauf der Stofftiere immer weiter ab, aber die Reparaturen nehmen immer weiter zu. Ihre Kunden kommen dabei aus ganz Deutschland. Im Schnitt fertigt sie eine Reparatur pro Woche an.

Geboren ist sie in Lüchow, aber schon in jungen Jahren ging sie in Scharnebeck zur Schule. In 2015 ist die Familie dann von Lüneburg nach Scharnebeck gezogen. Und die Bärenklinik zog immer mit. Heute ist sie in Rente aber von ihrem Gewerbe kann Sie noch nicht lassen. Auch wenn manche Tiere in einem sehr schlechten und dreckigem Zustand bei Ihr ankommen. Manche Objekte sind 80 - 90 Jahre alt, von Mäusen angeknabbert oder von Kindern jahrelang benutzt worden. Das ist nicht immer angenehm. Sobald Sie aber in ihren Keller geht und mit den Reparaturen beginnt, ist das für Sie wie meditieren.

Mit ihrem Mann fährt sie gerne mal ein paar Tage mit dem Camper durch die Gegend. Aber zu Hause gefällt es ihr doch am Besten.

Vielen Dank Petra, für das bärenstarke Gespräch :-).

Michael Kuhrcke

Beten Platt in'n Blatt

Nu warrt de Koh Suldat

Disse Geschicht hett uns een Kolleg ut uns Plattdüütschen Kring vertellt. He is twischwentietlich al dotbleven.

Dat weer in'n Sommer 1983, also noch wiet vör de Wenn. Ik kem ut de Kur torüch un harr noch verteihn Daag Urlaub. So kööhen mien Fro un ik noch in de Tiet 'n Urlaubsreis maken. Bi uns weer dat Wedder bannich koolt un natt. Un so füll uns in, dorhen to reisen, wo de Sünn schient, also an't Middelmeer. Aver et geev keen Fleeger mihr, de uns mitnehmen kunn, bet op eene Utnahme. Twee Daag later flögen wi an den „Goldstrand“ na Bulgarien. Dat weer twar nich dat Middelmeer. So weer'n wi denn furts in Bulgarien. Een Vördeel weer de günstige Pries för disse Reis. Dat weer dormaals een Land, wo sik de West- un Oostdüütschen drepn kunn. De Strand un dat Water gefullen un, ok dat Hotel, mit de stattlichen Deerns an de Rezeption. De harrn bi een Misswahl seker eenen Pries kregen.

An'n Strand lernten wi en Ehepoor ut de DDR in uns Öller kennen. He weer Tähnkdokter ut Gernrode an'n Harz, un bedreev een Dentallabor. He weer de enige Kapitalist in'n Oostharz. De SED Bonzen harrn keen Moot em an't Ledder to gahn, denn he weer Monopolist un se bruken em ja vun wegen de Tähn un ehr Gebiss.

As Westurlauber kregen wi keen Geld utbetalt. Eten un Drinken weer in'n Pries inbegrepen. To'n Betahlen in de Resaturants harrn's uns in'n Hotel „Bons“ geven. Op de Siesenkoort stünnen woll an twintig Gerichten, man dat geev kuum teihn to'r Utwahl,

un as Salat geev dat jümmers Gurken. Dat weer nu keen Luxusurlaub, aver de Sünn un dat warme Water hebbt uns 'n beten entschädigt.

An eenen Dag harrn wi eenen Utflug mit 'n Schipp plant. Hierto weer'n wi mit 'n Bus to'n Haben in Varna brücht. Dat Schipp weer al dor un ok 'n Barg Lüüd, de all mitführen wullen. Wi stellten uns dorto un bratz höör ik, dat sik welk vun de Lüüd op platt ünnerholt. Ik fraag een vun de Kierls, sünd se ut Meckelborg ? Disse Fraag weer een Dunnerslag för em. He drei sik na sien Fro üm un röpt: „Du, Frieda, nu warrt de Koh Suldat ! Sülst in Bulgarien köönt wi nich mihr in uns Geheimspraak snacken !“

Opschreven un Plattdüütsch vun Heinz Elvers

Ole plattdüütsche Wahrheiten

Bi'n Dinken an't Vermögen, litt oft dat Dinkvermögen !

ooo

ooo Egoisten hebbt ok ehr gooden Sieden. Se snackt nich över anner Lüüd !

ooo

Dat Leven is schön, aver düür, man kann't ok billiger hebben, nur denn is't nich ganz so schön !

ooo

Dat Plattdüütsch is mien' Saak, dat is, n echte Mudderspraak!

Heinz Elvers

Neues aus den Kirchengemeinden

Gottesdienste der St. Johannis-Gemeinde Scharnebeck (SELK)

- 04.10.2026 10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zu Erntedank in Scharnebeck
- 11.10.2026 10.00 Uhr gemeinsamer Missionsfestgottesdienst und Missionsbericht in Scharnebeck.
Anschl. Gemeinsames Mittagessen
- 18.10.2026 10.00 Uhr gemeinsamer Lektoren-Gottesdienst in Lüneburg
- 25.10.2026 10.00 Uhr gemeinsamer Lektoren-Gottesdienst in Scharnebeck
- 01.11.2026 10.00 Uhr Beichte und gem. liturgischer Abendmahlsgottesdienst
zum Reformationsfest in Lüneburg
- 08.11.2026 10.00 Uhr gem. liturgischer Abendmahlsgottesdienst in Scharnebeck (P. em P. Rehr)
- 15.11.2026 10.00 Uhr gem. Abendmahlsgottesdienst in Lüneburg (Pastor Mogwitz aus Uelzen)
- 22.11.2026 10.00 Uhr gem. Abendmahlsgottesdienst in Scharnebeck zum Ewigkeitssonntag.
Anschl. Prozession zum Friedhof mit Posaunenchor.
- 29.11.2026 14.00 Uhr gem. Predigtgottesdienst und Adventsfest in Lüneburg
mit anschließender Kaffeetafel (Mitbringe-Buffer)
- 19.00 Uhr jeweils montags Übung Kirchenchor
- 20.00 Uhr jeweils mittwochs Übung gem. Posaunenchor
in Scharnebeck oder nach Absprache

Sollten sich Änderungen für unsere Gottesdienste ergeben, werden diese auf unserer Webseite,
per Mail und wenn möglich in der LZ bekanntgegeben.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Marien

Gottesdienste St. Marien im Oktober und November

04.10.	Erntedank	10h	Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor und Versteigerung
11.10.	19. So. n. Tr.	10h	
18.10.	20. So. n. Tr.	10h	
25.10.	21. So. n. Tr.	10h	
01.11.	22. So. n. Tr.	10h	Taufgottesdienst
15.11.	Vorletzter So.	10h	Volkstrauertag mit Männergesangsverein
18.11.	Buß- und Bettag	19h	Andacht mit Flöten
22.11.	Ewigkeitssonntag	10h	
29.11.	1. Advent	18h	Lichterkirche mit Posaunenchor

Rullstorf - wegen Hund auf Fahrbahn abgebremst - Motorradfahrer fährt auf Pkw auf - schwer verletzt

Schwere Verletzungen erlitt ein 55 Jahre alter Fahrer eines Motorrads Harley-Davidson in den Abendstunden des 8.9. auf der K 2 zwischen Bockelkathen und Rullstorf. Eine 36 Jahre alte Fahrerin eines Pkw Skoda hatte gegen 19:30 Uhr aufgrund eines Hundes auf der Fahrbahn stark abbremsen müssen. Dies bemerkte der Motorradfahrer zu spät, fuhr auf und stürzte. Es entstand ein Sachschaden von gut 20.000 Euro.

Scharnebeck - Polizei kontrolliert im Rahmen der sog. „Speed-week“ die Geschwindigkeit

Ihre Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der letzten Wochen und Monate in der Region führte die Polizei auch am 04.08.26 im Rahmen der europaweiten „Speed-Week“ durch. Dabei kontrollierte die Polizei u.a. auf der Kreisstraße 53 die sogenannte „Unfallhäufungslinie“ in Scharnebeck. Dort waren insgesamt drei Fahrer in der 50 km/h-Zone zu schnell unterwegs. Weitere Kontrollen folgen ...

**Alle 11 Minuten
verliebt sich
ein Dieb in
Ihre Tasche.**

Achten Sie auf Ihre Wertsachen!



Eine Aktion gegen Taschendiebstahl.

 POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN



Die Herbstmaus

Ein kalter Wind pfeift durch die Zweige der alten Eiche und pustet bunte Blätter durch die Luft. In ihrer Mäusehöhle liegt die kleine Maus Marlene in ihrem Bettchen. Müde zieht sie sich ihr kuscheliges Ahornblatt bis zu ihrer Mäusenase hoch und schläft zufrieden ein.

Doch plötzlich schreckt sie hoch. „Oh nein!“, ruft die kleine Maus und schlägt die Mäusepfötchen über dem Kopf zusammen. Sie hat ganz vergessen, Vorräte für den Winter zu sammeln. Der Sommer war so schön und sie hatte so viel Spaß mit ihren Freunden im Wald und am See... da hat sie es wohl einfach vergessen. Die kleine Maus fängt bitterlich an zu weinen, wo soll sie denn nun etwas zu essen für den Winter finden? Es hilft alles nichts. Sie atmet einmal tief durch, zieht ihre kleine Mäusermütze an und wickelt sich in einen kuscheligen Schal. „Ich muss etwas zu Essen finden!“, sagt sich die kleine Maus und stapft entschlossen los.

„Am besten frage ich meine Freunde, die haben bestimmt eine gute Idee, wo ich noch etwas Leckeres zu Essen finden kann“, sagt sich die kleine Maus und läuft zum Hobel ihrer Freundin Emmi Eichhörnchen. Nachdem sie 5 Minuten geklopft hat und die Hoffnung gerade aufgeben will, öffnet ein verschlafenes Eichhörnchen die Tür.

„Warum weckst du mich, Marlene? Ist es schon Frühling?“ Emmi Eichhörnchen reibt sich schläfrig die Augen.

„Nein, leider nicht“, die kleine Maus lässt die Schultern hängen, „Ich habe vergessen, Vorräte für den Winter anzulegen und wollte fragen, ob du eine Idee hast, wo ich noch etwas Leckeres finden kann.“

„Oh weh, oh nein. Die Bäume sind schon alle leer gegessen. Aber ich habe gesehen, dass die Menschen viele leckere Sachen in diesem großen Haus haben, das sie Supermarkt nennen. Geh' und schau doch mal dort.“

„Gute Idee“, die Maus umarmt das Eichhörnchen fest und läuft los. Doch als sie am Supermarkt ankommt, sind alle Türen dunkel und fest verschlossen. „So ein Mist“, denkt die kleine Maus. Aber da fällt ihr ein, dass sie ja auch gar kein Geld hat, um sich Nüsse zu kaufen. „Dann muss ich mir eben etwas anderes einfallen lassen“, sagt sie sich und läuft zum Blätterhaufen ihrer Freundin Enja Igel. Die kleine Maus muss tief im Blätterhaufen wühlen, bis sie ihre Freundin

findet. Die Igel-Dame schläft tief und fest. Mit einem Blatt kitzelt die kleine Maus die Igel Nase, bis Enja die Augen aufschlägt.

„Was machst du hier, kleine Maus? Ist es schon Frühling?“, fragt Enja Igel ganz verträumt.

„Leider nein“, flüstert die Maus ganz verlegen und lässt sich auf ein Blatt plumpsen. „Ich habe vergessen Vorräte für den Winter anzulegen und ich wollte dich fragen, ob du eine Idee hast, wo ich noch welche finden kann“

Enja Igel bekommt große Augen. „Oh weh, oh nein. Der Waldboden ist leer. Aber schau doch bei den Menschen, die sammeln ihre Vorräte in den großen Häusern.“

„Das ist eine großartige Idee.“ Die kleine Maus springt auf. „Danke, liebe Enja!“ ruft sie noch, da ist sie auch schon zwischen den Zäunen der Menschenhäuser verschwunden.

Hier auf der anderen Seite des Zauns riecht es ganz anders als im Wald. Der Boden ist hart und nicht schön weich mit Blättern und Moos bedeckt und es gibt komische runde Büsche und Bäume. Ängstlich duckt sich die kleine Maus und läuft auf den grauen Steinen in Richtung der hell erleuchteten Fenster. Plötzlich hört sie einen lauten Schrei. Frau Meier, die gerade den Müll rausbringen will, hat einen Besen in der Hand und schwingt ihn drohend über ihrem Kopf, um die Maus zu verjagen. Die kleine Maus erschreckt sich und läuft, so schnell sie ihre kleinen Beine tragen, zurück in den Wald bis zu ihrer Mäusehöhle, wo sie erschöpft die Tür zuschlägt. Sie setzt sich hin und fängt an zu weinen. Vor lauter Schluchzen hört sie nicht, wie es vor ihrer Tür raschelt und rumpelt.

Erst als es laut klopft, hebt sie den Kopf und öffnet vorsichtig die Tür. Da stehen ihre Freunde. Sie konnten vor lauter Sorge um ihre liebe Freundin nicht mehr einschlafen. Emmi Eichhörnchen hat eine große Portion ihrer Vorräte dabei und Enja Igel konnte bei Bauern Hagemann noch ein paar Äpfel finden. Die kleine Maus weint schon wieder, aber dieses Mal vor Freude. Nachdem sie alles in die Vorratskammer geräumt haben und die kleine Maus ihren Freunden mit tausend Küssen und Umarmungen gedankt hat, knabbert sich die Maus Marlene durch einen der leckeren Äpfel und schläft erschöpft, satt und glücklich ein.

(scs)



25.10. Alina Sebastian

Die 5-fach vom Deutschen Rock & Pop Preis ausgezeichnete Sängerin, Songwriterin und Produzentin entwickelte durch Einflüsse von Pop- und Country-Musik ihren eigenen Stil, der auf dem deutschen Musikmarkt einzigartig ist.
Kontakt: alinasebastian.de



TanzCafé am 06.09. und am 08.11.2026

TanzCafé am 06.09. und am 08.11.2026 von 14.30 bis 17.15 Uhr, in der Domäne, Mühlenstr. 3, Scharnebeck für Jung und Alt, für geübte und ungeübte, bei guter Musik mit einem Tanzlehrerpaar.

Bei Kaffee und Kuchen Eintritt gegen Spende.

Sonntagskonzert am 25.10. Beginn 11.15 Uhr bis 14.00 Uhr, in der Domäne Scharnebeck, Mühlenstr. 3 mit Alina Sebastian eine junge Countrysängerin, die ihre eigene Musik spielt, die Vernissage stellt das Sabine Grade Atelier aus. Die Bilder hängen danach im SG Rathaus vom 26.10- 11.02.2027.

Ausstellung GradeMalAtelier

Sabine Grade und einige der Teilnehmer/innen aus ihren Malkursen zeigen Werke zu unterschiedlichen Themen in verschiedenen Techniken. Zu sehen sind u.a. Arbeiten in Acryl- und Mischtechniken. Kontakt: sabine.grademal@gmail.com
Anschließend werden die Bilder vom 26.10. bis 11.02.2027. im Samtgemeinde-Rathaus ausgestellt. (Foto unten)
Kontakt: sabine.grademal@gmail.com

Stephani Voß



Hörladen

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Bardowicker Str. 16B | Scharnebeck

Telefon: 04136 / 911 99 33

Mo. - Fr.: 9:00 Uhr - 12:30 Uhr

Mo., Di., Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr



Parkplätze direkt vor der Tür



Barrierefreier Zugang



Kostenloses Probetragen



Kostenloser Hörtest



Fremdgeräteservice



Hörgeräte von Nulltarif bis Premium



Gehörschutz für alle Anwendungen



Zubehör für Hörgeräte

NEU:

Ab sofort längere Öffnungszeiten für Sie!



80 Jahre Landeszeitung für die Lüneburger Heide eine Ausstellung auf dem Kulturboden in Scharnebeck

Die Wanderausstellung durch Stadt und Landkreis Lüneburg der Landeszeitung macht vom Donnerstag, den 05. November 2026 bis zum Sonntag, den 22. November 2026 Stopp auf dem Kulturboden in Scharnebeck. Mehr als 23.000 Ausgaben und über 620.000 Seiten: Dieses einzigartige Archiv regionaler Zeitgeschichte bildet das Grundgerüst für die digitale Fotoreihe 80 Bilder – 80 Jahre LZ. Begleitet von Zitaten aus der originalen Berichterstattung, ermöglicht die Bilderschau eine Reise in die Vergangenheit. Die ausgewählten Fotos sind dabei mehr als bloße Illustrationen. Sie sind eigenständige Zeitzeugnisse, transportieren Stimmungen und machen kollektive Erinnerungen (wieder) sichtbar. Ergänzt wird die Ausstellung durch historische Objekte, Statistiken, Übersichten und interaktive Elemente, die den Wandel des Mediums und seiner Arbeitsweise erfahrbar machen. Am 15. Januar 1946 erschien die erste Ausgabe der Landeszeitung für die Lüneburger Heide, damals noch unter



Stadt. Land. Wort.

80 Jahre Landeszeitung
für die Lüneburger Heide

dem Namen Lüneburger Landeszeitung. Nur einen Tag zuvor hatte die britische Besatzungsmacht die offizielle Presselizenz im Lüneburger Rathaus übergeben. Seitdem versorgt die LZ die Menschen in Stadt und Landkreis Lüneburg zuverlässig mit Informationen aus der Region und darüber hinaus. Sie ist damit eine der ältesten Tageszeitungen in Niedersachsen. Zum 80. Jubiläum skizziert

die Ausstellung Stadt. Land. Wort. den Werdegang der Landeszeitung und gibt Einblicke in die aktuelle Verlagsarbeit. Eine Zeitung, die für die Region da ist, bringt nicht nur das lesbare Exemplar, sondern auch ihre Ausstellung zu den Menschen. Stadt. Land. Wort. ist neben Lüneburg, Dahlenburg, Bardowick, Betzendorf jetzt auch in Scharnebeck zu sehen.

Stadt. Land. Wort. ist keine nostalgische Rückschau, sondern eine Einladung, die eigene Region mit neuen Augen zu sehen, die Rolle lokaler Medien neu zu entdecken und eine der grundlegendsten Fragen überhaupt zu stellen: Was zeichnet guten Lokaljournalismus aus?

Die Eröffnung der Ausstellung findet ausnahmsweise am Donnerstag, den 05. November 2026 um 19:00 Uhr auf dem Kulturboden statt. Neben einleitenden Worten von Herrn Griesche (Redakteur der Landeszeitung) wird es auch einen musikalischen Beitrag von Ben Boles aus Lüneburg geben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie auch zu dem sonst eher ungewöhnlichen Zeitpunkt den Weg auf den Kulturboden finden. Griesche / Voermanek

...und sitzt!

www.und-sitzt.de

Kirsten Schöffeldreyer - zertifizierte Hundefriseurin -

Termine unter: **0152/51 30 30 82**



Wir frisieren auch freundliche Katzen! Fr.-Kücken-Str. 5 - 21354 Bleckede

Wussten Sie schon,

dass wir neben unseren beliebten
Qualitäts-Drucksachen
auch viele andere Werbemittel für Sie fertigen?

Friedrich-Kücken-Str. 5 - 21354 Bleckede
Tel. 05852/1227 - Seit 1878 - bleckeder-zeitung.de

Wir drucken alles außer Geld:

- Hochwertige Broschüren
- Bauzaunbanner / Lkw-Planen
- Stempel
- Aufkleber
- Werbeschilder
- Fotoabzüge in perfekter Qualität
- Einladungen und Danksagungen
- Ordner mit Ihrem Firmenlogo
- Hochzeitszeitungen ab 1 Stück
- Schöne Kalender
- Plakate in allen Größen ab 1 Stück
- ...und vieles mehr!

Alles wird gut:

- Keine Hotlines, sondern persönliche Beratung.
- Kein Ärger mit Druckdaten, wir erstellen das Layout.
- Das Papier können Sie vor Ort auswählen.
- Alles aus einer Hand: Gern machen wir wunderbare Fotos für Ihr Projekt.



Brot- & Bioladen

Wir backen für Sie verschiedene Bio Vollkornbrote,
Bio Vollkornbrötchen und Bio Vollkornkuchen aus Dinkel.

Bei uns bekommen Sie auch weitere Bio Lebensmittel,
wie Eier, Kartoffeln, Käse und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 07:30 bis 12:30 Uhr

Mo. bis Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr

SEIT 1991
VOLLKORNBÄCKEREI
SCHARNEBECK

Hauptstraße 24

21379 Scharnebeck

Telefon : 04136-8848

www.scharnebaecker.de

Terminkalender für unsere Dörfer (alle Termine ohne Gewähr)

SEPTEMBER 2026

16.09.	Gemeinsam Mittag essen, 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Marien. Platz reservieren: 0157 3368 3709
--------	---

OKTOBER 2026

21.10.	Gemeinsam Mittag essen, 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis (neu) . Reservieren: 0157 3368 3709
--------	--

NOVEMBER 2026

11.11.	Gemeinsam Mittag essen, 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Marien. Reservieren: 0157 3368 3709
--------	---

DEZEMBER 2026

09.12.	Gemeinsam Mittag essen, 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis. Reservieren: 0157 3368 3709
--------	---

Regelmäßige Termine

Hinweis: Die unter „Regelmäßige Termine“ erscheinenden Meldungen werden von uns solange veröffentlicht, bis wir über Änderungen informiert werden. Werden wir nicht oder falsch informiert, stehen hier falsche Termine. Wir können die Richtigkeit nicht überprüfen.

Danke für Ihr Verständnis. Ihre Dorfzeitung

Get together – Internationaler Treff

Jeden letzten Freitag im Monat von 16.30-19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus St. Marien, Hauptstraße 50, Scharnebeck: Get together – Internationaler Treff Scharnebeck – Gemeinsam Kochen und Essen, Spielen, Erzählen, Austauschen und Vernetzen. Lebensraum Diakonie e.V., Flüchtlingssozialarbeit Samtgemeinde Scharnebeck. Julia Strölin

Naturoase Scharnebeck:

Gemeinsames Gärtnern und Austauschen - jeden Donnerstag 16:30 Uhr - 17:30 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 9:30 Uhr - 12:30 Uhr. Termine, Details und Aktuelles findet Ihr unter <http://naturoase-scharnebeck.de>

B-Kleidungstreff Scharnebeck:

Öffnung an jedem Montag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, (Im Oelkamp 10).

Männergesangsverein Scharnebeck-Rullstorf

Chorproben des MGV Scharnebeck-Rullstorf jeweils montags zwischen 18:00 bis 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus St. Marien, Hauptstr. 50, Scharnebeck.

ErlebniSTanz, die andere Art zu tanzen, in Scharnebeck

Tanzkreis jeden 1. + 3. Di. im Mo. von 10:00 - 11:00 Uhr
Kirchengemeindehaus St. Marien, Hauptstr. 50 in Scharnebeck
Ansprechpartner: Angela Kwiatkowski, Tel. 04131 9698345

RepairCafé Scharnebeck:

Das RepairCafé findet statt an jedem 2. Samstag eines Monats, jeweils von 14:00-16:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Scharnebeck, Bardowicker Str. 2. Bernd Barthel

Termine DRK Scharnebeck/Rullstorf

Mittwochs, 14.30-17.30 Uhr	Bridge in den Räumen der Domäne (Helga Vollert-Wessel, Tel. 8358)
2. Mittwoch im Monat jeweils 18 Uhr	Literaturkreis in der Domäne (Helga Vollert-Wessel, Tel. 8358)
4. Montag im Monat 14.30 Uhr	Wandergruppe, Treff: Hotel Europa Winterpause bis April 26 (Ute Druckenbrodt, Tel. 8116)
Dienstags Kurs 1: 18 - 19 Uhr Kurs 2: 19 - 20 Uhr	Qigong in den Räumen der Domäne Anmeldung unter 04136/9113558
Termine nach Vereinbarung	Besuch und Gespräch (Elsbeth Denker) Anmeldung unter Tel. 371 oder Ute Druckenbrodt -8116
Vorsitzende des DRK Ortsvereins Ute Druckenbrodt (- 8116)	

Regelmäßige Veranstaltungen des Schützenvereins

Jeden Freitag Übungsschießen für jedermann, 19.30 Uhr
1. Montag im Monat: Schwarzes Korpsschiessen, 19:30 Uhr
2. Montag im Monat: Grünes Korpsschiessen, 19:30 Uhr
2. Freitag im Monat: Damen Korpsschiessen, 20:00 Uhr
Kurzwaffensportabteilung: Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr
Bogensportabteilung:
Von Mitte September bis Ende April, samstags 10:00-13:00 Uhr, Turnhalle Oberschule
Von Mai bis Mitte September, freitags 16:00-19:00 Uhr, Bogenplatz Kronsberg
Jungschützenabteilung: 6-11 Jahre: dienstags 17:00 Uhr / ab 12 Jahre: dienstags 18:00 Uhr